

Weber
Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner BÄCKERKRONE 2019

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
ab **06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK



Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare



BECK Hitz

Beck Hitz AG
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
info@beckhitz.ch

**Es isch kei Witz...
... zBesta Brot gits bim Hitz!!!**



*Ihr Beck usem Prättigau...
www.beckhitz.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Innovationspreis 2020 an AlpenHirt

P. Der Bündner Gewerbeverband hat den Innovationspreis 2020 an **Adrian Hirt**, Gründer und Inhaber der AlpenHirt AG in Tschierschen, verliehen. Er hat hochwertige Lebensmittel auf dem Markt etabliert. Das Bild von der Preisübergabe: Links Jan Koch vom Gewerbeverband, Mitte der Preisträger und rechts Verbandspräsident Viktor Scharegg. **Mehr Seite 26**

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Mit uns hoch hinaus!

STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

365 TAGE FÜR SIE DA
RESTAURANT DAVOS - EIN ORT DER BEGEGNUNG



GEMÜTLICHE & AUTHENTISCHE ATMOSPHÄRE
PANORAMARESTAURANT
SONNENTERRASSE
STÜBLIS

KESSLER'S KULM sportlich & entspannt
www.kessler-kulm.ch
WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVATION, FAMILIE KESSLER
T. 081 417 07 07 | info@kessler-kulm.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983



SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
mtk KUNZAG

NUTZEN SIE DAS SPARPOTENZIAL

Ihre Heizung bequem aus der Ferne steuern

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch f @

Kung
Traditionelle
Thai
Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

FRANKE

Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè
Don George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Schweizer Winter 2020/21: Eine Première

P. Die anstehende Wintersaison stellt die gesamte Tourismusbranche vor grosse Herausforderungen. In den Bergdestinationen ist eine zurückhaltende Zuversicht angebracht. Schweiz Tourismus (ST) fordert dazu auf, mit «My First Time» den Winter neu zu erleben und seine ganz persönliche Herausforderung selbst zu bestimmen. Die Tourismusbranche hat am Montag in Zürich die neue Winterkampagne lanciert.

In der neuen Winterkampagne präsentiert Schweiz Tourismus (ST) die ungeahnte Vielfalt des Schweizer Winters. Dabei soll jeder und jede die ideale und passende Aktivität finden und etwas zum ersten Mal wagen. Gemeinsam mit der gesamten Branche zeigt ST 100 Wintererlebnisse, die alle Sprachregionen der Schweiz sowie alle Niveaus und Aktivitäten abbilden. «My First Time» ist eine aktivierende, primär digitale Kampagne, die in allen Ländern ausgespielt wird, aus denen eine Reise in die Schweiz aufgrund der Pandemie bedingten Situation möglich bzw. realistisch ist.

Um den aktuellen Umständen Rechnung zu tragen und die richtigen Botschaften in den richtigen Momenten zu platzieren, entwickelte ST ein Monitoring-System. Dieses liefert, basierend auf Faktoren wie Marktanteilen, Fallzahlen und Reisebeschränkungen, eine Handlungsempfehlung über eine adäquate Botschaft. Je nach Ergebnis werden die Werbemassnahmen in den jeweiligen Ländern kurzfristig adaptiert und auf Empathie, Wahrnehmung oder Buchung ausgerichtet.

Die Lancierung der Wintersaison wird von zwei Bundesräten unterstützt. Für die Bundespräsidentin **Simonetta Sommaruga** ist klar, dass in diesem Winter einiges möglich sein wird, sofern die

Corona-Zahlen gesenkt werden können. Sie meint deshalb: «Ich zähle auf alle, die mithelfen, damit dieser Winter ein guter Winter wird.»

Im Interview stellt der Tourismusminister **Guy Parmelin** klar, dass der Bund alles dazu beitragen werde, dass die Rahmenbedingungen für den Tourismus stimmen und den Gästen sichere und stimmungsvolle Winterferien geboten werden können. Er ruft auf: «Bleiben Sie in der Schweiz, geniessen Sie unser Land, und wir, Behörden und Touristiker, kümmern uns um Ihre Sicherheit.»

Gemäss einer Ende Oktober von ST durchgeführten **Branchenumfrage verzeichnen die Betriebe in den Bergen für die Weihnachtsferien aktuell einen Buchungsstand, der 19 % unter demjenigen des Vorjahres liegt.** Der Buchungsstand für die Sportferien liegt im Moment sogar 28 % unter jenem des Vorjahres. Basierend auf den aktuellen KOF-Prognosen hat ST auch die **Logiernächtezahlen für den Winter* berechnet. Und diese sehen für die ganze Saison in den Bergen ein Minus von 21.7 %** im Vergleich zum letzten «regulären» Winter 2018/19. Die Überseegäste werden weiterhin vollständig fehlen, und die Gäste aus den europäischen Nahmärkten werden nur rund die Hälfte (-50.6 %) ihrer Logiernächte in der Schweiz generieren. Erfreulich ist, dass die Prognosen immerhin 9 % mehr Logiernächte aus der Schweiz erwarten.

*Basis KOF (Konjunkturforschungsstelle ETH) Tourismusprognosen 27.10.20, Vergleichsperiode Winter 2018/19

An der Winterlancierung zugegen waren die massgeblichen Schweizer Tourismusorganisationen. Die Direktoren von Seilbahnen Schweiz, Swiss Snowsports, GastroSuisse und HotellerieSuisse boten Einblick in die jeweiligen Branchen-Schutzkonzepte und die besonderen Vorkehrungen. Alle betonten nachdrücklich,

dass man für den Winter und die Gäste bereit sei. Auch wenn der Winter, wie es Claude Meier, HotellerieSuisse, formulierte, ausserordentlich werde, da es diesmal **nicht nur um Gastfreundschaft, sondern auch um Sicherheit** gehe. Daniel Borner von GastroSuisse betonte denn auch, dass die Schutzkonzepte in der Gastronomie auf dem Berg erwiesenermassen funktionierten. Stellvertretend für die ganze Branche lud Davide Codoni, Swiss Snowsports, die Schweizerinnen und Schweizer ein in die Berge, die er **das «grösste und schönste Outdoor-Fitnesscenter»** nennt.

Martin Nydegger, Direktor ST, fasste es zusammen: «Die Branche ist bereit, jetzt muss das Vertrauen der Gäste gestärkt werden.» Dazu hat ST mit der Branche das Label «Clean&Safe» geschaffen, das aktuell über 4000 Betriebe tragen. Es gibt den Gästen die Sicherheit, dass im entsprechenden Betrieb Schutzkonzepte bestehen und eingehalten werden. Die dazugehörige Website informiert transparent über alle aktuelle Branchen-Schutzkonzepte. Zusätzlich hat ST eine Website aufgeschaltet mit dem Titel «Wo ist was und wann offen». Neben Infos zur Pandemiesituation und zu Reisebeschränkungen finden Gäste auch für alle Tourismusbereiche die relevanten Fakten zu Schutzkonzepten.

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Am Di. 1.12.20
starten wir in
die Wintersaison**

**Antonio Legrottaglie
und Team**



FDP
Die Liberalen
Davos



Peter Engler
Ihr neuer Landammann



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Rampenverkauf
50.–, 40.–, 30.– und 20 Fr.
Letzte Tage



**NEUES LANGLAUF FACHGESCHÄFT
IN DAVOS**

Willkommens-Woche vom Samstag, 21. November bis Samstag, 28. November 2020

Tombola mit tollen Preisen und Gratis Skitest während der ganzen Woche. Infos auf  
Bahnhofstrasse 8, 7260 Davos Dorf - 081 420 72 20 - www.flurysports.ch

**LANGLAUF
SCHULE
DAVOS.CH**

FLURY
sports & coaching

**BIKE
ACADEMY** DAVOS
SCHOOL/SHOP/REPAIR



online shop

sport drink for winners what else
greenspeed reha 25ml
energy development gmbh Davos

regeneriert, «und immer wieder»

Das Unternehmen Davos

Um ein Unternehmen mit ca. 400 Mitarbeitern (Spital und EWD nicht eingerechnet) und einem jährlichen Budget von ca. 120 Millionen zu führen, braucht es mehr als «Vollgas» und flotte Sprüche. Ich bin überzeugt, dass Peter Engler die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, um das Unternehmen Davos in die Zukunft zu führen. Deshalb wähle ich Peter Engler zum neuen Landammann (CEO) von Davos.

Claudio Michel, Davos Laret

«Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht»

Ob das zweihundertjährige Zitat von Heinrich von Kleist noch Gültigkeit hat? Oder hat es immer noch Gültigkeit, weil darin eine weise Wahrheit enthalten ist?

Wenn man unsere heutigen Gesellschaftssysteme betrachtet, kommt man unweigerlich auf die Idee, dass einiges davon revisionsbedürftig wäre. Aber eine solche Revision ist nicht so einfach, müssten doch festgefahrene Strukturen, die über Jahrhunderte gewachsen sind, aufgelöst werden. Es gibt ja Profiteure von diesen Strukturen, die daran interessiert sind, diese zu pflegen und zu zementieren.

Wenn der Krug zerbrechen sollte, brauch es vermutlich ein Ereignis, ja wahrscheinlich ein sehr grosses Ereignis. Könnte es eventuell sein, dass das grosse Ereignis etwas mit den Wahlen in Amerika zu tun hat? Was wäre, wenn es sich herausstellen sollte, dass da ein gigantischer Abstimmungsskandal vorhanden ist und dieser noch weitere Skandalchen mit sich ziehen würde?

Würde dann der Krug zerbrechen? Würde dann eine alte Wahrheit sich bewahrheiten? Wenn dem so wäre, hoffen wir, zum Wohle unserer Gesellschaft und unserer Umwelt.

Hugo Wyrsh, Schiers

Solidarität

Wir sind stolz, sagen zu können, dass wir Meinungsfreiheit haben in unsrem Land, in Europa und auch anderen Teilen der Welt. Und doch werden Menschen, die eine andere als die gängige Mainstream Meinung vertreten, vermehrt angegriffen, missverstanden, als unsolidarisch und intolerant beschimpft.

Die momentane Situation ist nicht nur wegen dieses kleinen fiesen Virus gefährlich. Auch bedenklich ist die Spaltung, die durch Gesellschaft, Familien, Gemeinschaften geht. Wir werden überflutet von Zahlen, Schreckensbildern, Massnahmen, Warnungen. Nicht nur von Laien im Volk, auch von Aerzten und Wissenschaftlern weltweit kommen Bedenken und Zweifel auf. Das kann nicht wegdiskutiert werden, auch wenn das offenbar etliche gerne würden.

Was ich nun beobachte, ist die Tatsache, dass der Mensch sich nicht verändert hat. Ich muss zugeben, dass ich gehofft hatte, es wäre so. Wir sind eine total gebildete, aufgeklärte und informierte Gesellschaft und meinen, wir sind besser als Generationen vor uns und hätten alles im Griff...

Vor nicht allzu langer Zeit geschahen auch in unsrem Land sehr bedenkliche Dinge. Ich denke an die Verdingkinder, Zwangseinweisungen von nicht Gesellschaftskonformen Menschen, Kinder wurden Familien weggenommen. Natürlich war man überzeugt, es würde etwas «Gutes» getan.

Es wurden auch medizinische Experimente an Patienten in

«Anstalten» durchgeführt. Dahinter standen unter anderem Behörden, auch Aerzte und Wissenschaftler. Wenn wir heute von diesen Umständen hören, sind wir hell entsetzt! Es gab in der Geschichte der Menschheit immer Missstände und Anordnungen von Oben, die ins Desaster führten (Machtdemonstrationen). Und es gab immer Minderheiten, die warnten und sich widersetzten. Diesen mutigen Menschen wurde selten, oder erst viel später Gehör verschafft. Im Gegenteil, sie wurden verfolgt, erniedrigt, ausgestossen, ausgeschafft und sogar getötet. Damals und heute. Und was hat das nun mit der jetzigen Situation zu tun? Haben wir gelernt aus der Vergangenheit? Ja... wir sind doch heute so solidarisch und tolerant wie noch nie!? Das ist wirklich wunderbar. Aber ich beobachte wie das Wort Solidarität (und Toleranz) zunehmend missbraucht wird, um äusserst fragwürdige Massnahmen zu bestimmen und so das Volk mundtot zu machen.

Solidarität mit benachteiligten und schwächeren Mitmenschen ist wirklich gut und zeugt von Liebe und Mitgefühl und Nächstenliebe. Mit den momentanen Massnahmen wird Solidarität aber benutzt, um Menschen zu isolieren und zu manipulieren und abzuschotten, egal ob Jung oder Alt! Das hat für mich nichts mit Liebe zu tun, sondern mit Angstmacherei und Fremdbestimmung. Wollen wir das wirklich?

Vor 2000 Jahren lebte ein besonderer Mann, der sich aus lauter Liebe den Gesetzen und Vorschriften widersetzte und mit Aussenseitern verkehrte und ihnen Würde und Liebe und Berührung brachte. Leider wurde auch er verachtet und abgelehnt und missverstanden...

Gott sei Dank nicht von allen.

Sarah Brückmann, Davos Wolfgang

Unverantwortliche Initiative

Die Unternehmensverantwortungsinitiative (UVI) ist schädlich, unsorgfältig, voller Denkfehler und Irrtümer – sie ist unverantwortlich!

Sie betrifft alle Unternehmen und ihre Mitarbeitenden, nicht nur Konzerne. Sie gilt auch innerhalb der Schweiz, auch für Kleinstunternehmen. Eine Käserei könnte z.B. haften müssen für einen Milch liefernden Bauern, der zu viel Gülle austrägt! Vor allem aber exportierende Unternehmen, ob gross oder klein, sollen in der Schweiz für Ereignisse in entlegensten Winkeln der Erde für das Verhalten ihrer Zulieferer und Geschäftspartner und für Praktiken zur Rechenschaft gezogen werden, die nicht notwendigerweise durch die örtliche Gesetzgebung verboten sind, aber potenziell gegen internationale Normen verstossen könnten. Konzerne können dies vermeiden, indem sie ihren Sitz in Länder ohne eine derart untaugliche und ungerechte Gesetzgebung verlegen. Schweizer KMU und deren Mitarbeitenden hingegen werden bestraft und durch die eigene Gesetzgebung diskriminiert gegenüber der ausländischen Konkurrenz. Den Schaden hätte die Schweiz, lachende Dritte wären ausländische Firmen mit skrupellosen Praktiken, die jene Menschen in Drittweltländern, die die UVI zu schützen vorgibt, hilflos ausgeliefert wären. Die internationale Klageindustrie wird sich freuen, denn dann hätten wir auch hier amerikanische Verhältnisse! Dank der Beweislastumkehr reicht allein schon eine Klagedrohung aus, um international tätige Unternehmen zu erpressen. Ein ähnliches Modell, wie es Hacker im IT-Bereich pflegen!

Was sind das für Organisationen, die solches fordern? Der Katalog ist geradezu abenteuerlich, die GSOA, die es nun nicht nur auf die Armee, sondern auch auf unbescholtene Unterneh-

Fortsetzung und mehr Lesermeinungen Seite 22



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter⁺

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!





8000 Franken für Pink Ribbon Schweiz

Das Hard Rock Hotel Davos als Teil der weltweiten PINKTOBER®-Bewegung zur Erforschung von Brustkrebs

P. 2020 hat das Leben vieler auf die eigene Wohnung reduziert, akute Sorgen den Blick für andere über den persönlichen Horizont und die eigene Branche hinaus vergessen lassen. Trotzdem gibt es einige Beispiele, die zeigen, dass soziales Engagement auch in Krisenzeiten nicht endet: Das Hard Rock Hotel Davos hat es z.B. nicht nur geschafft, den Schwierigkeiten in der Hotellerie die Stirn zu bieten. Es hat den Oktober genutzt, um seine Zusammenarbeit mit Pink Ribbon Schweiz zum zweiten Mal in Folge fortzuführen und mit charmanten signal-pinken Aktionen ein Zeichen gegen Brustkrebs zu setzen. Mit Hilfe von Gästen, Partnern und der örtlichen Gemeinschaft kamen 8000 Franken zusammen, die von Pink Ribbon Schweiz zur Sensibilisierung, Früherkennung und Behandlung von Brustkrebs genutzt werden.

Geburtstagskinder haben es 2020 schwer, auch die PINKTOBER®-Initiative von Hard Rock International®, die dieses Jahr ihr 20-Jahr-Jubiläum feiert. Doch trotz aller Umstän-

de setzen die Hotels der Marke ihr soziales Engagement fort und tragen damit ihren Teil zur internationalen Community bei.

Wie das Hard Rock Hotel Davos, das nicht nur erfolgreich der andauernden Corona-Krise trotzt, sondern den ganzen Oktober über für Pink Ribbon Schweiz Spenden sammelte. Mit seinen farbenfrohen Aktionen und guten Vibes animierte das Hotel Gäste außerdem dazu, über Social Media Bilder von den pinken Gimmicks zu teilen und damit selbst zu Botschaftern für den guten Zweck zu werden.

Die Erlöse aus den Aktionen, vom pinken Risotto bis zum gesunden Pink Smoothie, flossen jeweils in den Spendentopf für Pink Ribbon Schweiz. Vibe Manager Michael Dreier und sein Team untermalten den Aktionsmonat mit den passenden Vibes und luden Gäste und Einheimische mit ausgewählten Live-Acts in die Bar, wo auch eine Spendenbox zu finden war. Zudem engagierten sich auch einige Geschäftspartner

des Hotels mit Spenden, darunter Karcher Chur und EW Davos.

«Dieses Jahr war ein extremes Jahr für uns alle. Für uns ist aber wichtig, dass wir trotzdem unseren Teil zur lokalen und internationalen Community beitragen, indem wir weiterhin langfristige Projekte unterstützen und unser Motto ‚you can’t stop the music‘ Tag für Tag leben“, kommentiert Florian K. Walther, GM des Hard Rock Hotels Davos, die Aktion. «Themen wie gegenseitiger Zusammenhalt, Stärke und Hoffnung sind heute wichtiger denn je. Das möchten wir mit Aktionen wie dem PINKTOBER zeigen.»

8000 Schweizer Franken kamen insgesamt zusammen, mit einer simplen wie prägnanten Signalwirkung: Es ist wichtig, auch an Andere zu denken.

Das Hard Rock Hotel Davos ist das erste Hard Rock Hotel auf dem europäischen Festland. Das Hotel hat 94 sonnige Zimmer, Suiten und Apartments im modernen Design.

Wir gratulieren allen
Schütze - Geborenen
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Schützen sind Forscher und
Philosophen. Sie möchten immer
Neues kennenlernen.

Ihre Gipel Zytig

 **KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Hew
Hydraulik AG**

Gandaweg 4
Klosters Dorf

081 422 39 42

 **KÄRCHER**



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind in der
Zwischensaison.
Wir freuen uns,
Sie ab 29.11. wieder
willkommen
zu heissen.**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Energy Development GmbH • Davos
***Info + shop • www.greenspeed.ch**
• swiss made

Verkauf:
AMAVITA Apotheke Kongress Davos

**Virale Risiko-Verminderung
von
Corona- & Grippe-Infekten**

Studie: Max-Planck-Institut
Potsdam 2020

Pflanzliche Medizin von Peter Seeberger PH
Kerry Gilmore, Chem. • Prof. K. Osterrieder, Virologe

***Analyse: Der alkoholische Artemisin-Vollextrakt
hindert die virale Vermehrung merklich**

*** Die Rezeptur von greenspeed «stop» 50 ml enthält
neben anderen Wirkstoffen *info 528 mg des
alkoholfreien pflanzlichen
Artemisin-Vollextrakt in einer
flüssigen 50-ml-Kolloid-Lösung**

**Tabletten weisen meistens eine sehr niedrige
Löslichkeit auf= Stuhlveredler !**



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukun~
viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Jan Keuning
19. November



Lena Pedrotta
19. November



Gregor Niedermaier
19. November



Peter Caprez
22. November



Dieter Walser
22. November



Hans Bolt
22. November



Scarlett Johannsson
22. November



Armin Fasser
24. November



Reto Branschi
25. November



Claudia von Arx
25. November



Hans Gansner
25. November



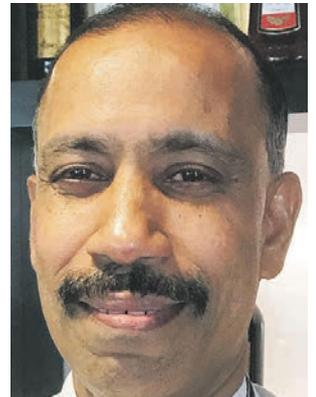
Jochen Kammann
25. November



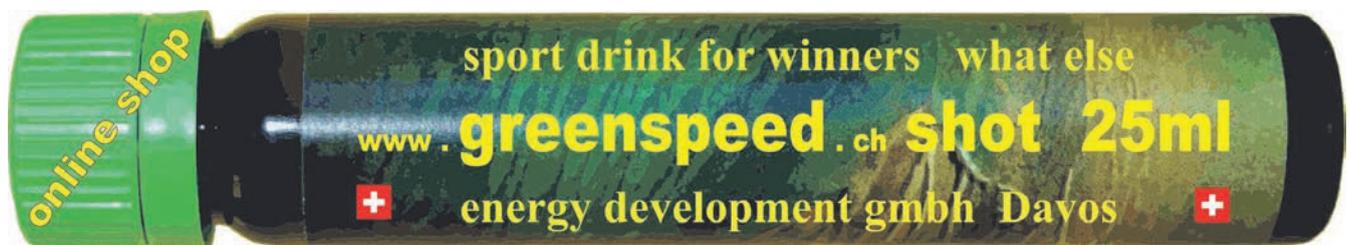
Silvia Fopp
25. November



Stefan Mross
26. November



Suddi
26. November



energetisiert, «kasch länger»

Skilifte Pany und Junker St.Antönien

Super Angebot für die Wintersaison 2020/21:

Saisonabonnement Erwachsene Fr. 150.-- / Kinder 100.--

Skifahren war nie günstiger!

Anmelden bis 10.12.2020

Anmelden bei: Ferienladen Pany-St. Antönien Tourismus, St. Antönierstr. 15, 7246 St. Antönien

E-Mail: ferienladen@pany-stantoenien.ch, SMS oder Whatsapp: 079 221 48 26

Saison-Abo Erwachsene

Jetzt mit TWINT bezahlen!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Zahlung bestätigen



Saison-Abo Kinder

Jetzt mit TWINT bezahlen!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Zahlung bestätigen



Saisonbeginn Skilifte Pany und Junker St. Antönien am 19. Dezember 2020
(Junker mit Wochenendbetrieb vom 12./13. Dezember 2020)

Für weitere Informationen: www.skiliftpany.ch und www.skiliftjunker-stantoenien.ch

**Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient.
Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.**



**Projekt
Polawasa
Jenaz**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Daniel Ribeiro neuer Chefarzt Innere Medizin am Spital Davos

P. Das Spital Davos hat einen versierten Spezialisten der Inneren Medizin und Notfallmedizin gefunden für die Position des Chefarztes und Mitglied der Spitalleitung: Dr. med. Daniel Ribeiro nimmt seine Tätigkeit am 1. Mai 2021 auf.

«Mit Dr. med. Daniel Ribeiro konnten wir einen hochqualifizierten Allgemeininternisten, der bereits Chefarzterfahrung aus einem Spital vergleichbarer Grösse mitbringt, für die Führung des Departementes Innere Medizin gewinnen. Unsere Spitalleitung ist nun komplett», freut sich Tarzisius Caviezel, VR-Präsident der Spital Davos AG.

Dr. med. Daniel Ribeiro ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und besitzt Zusatzbezeichnungen in der klinischen und präklinischen Notfallmedizin sowie in der allgemeinen und Notfallsonographie. Neben seiner langjährigen klinischen Erfahrung sowohl in Unispitälern als auch in kleineren Häusern bringt er einen MBA in Medical Management mit. Zurzeit ist Daniel Ribeiro Chefarzt für Innere Medizin im Spital Walenstadt.

Am 1. Mai 2021 nimmt Daniel Ribeiro seine Tätigkeit im Spital Davos auf als Chefarzt Innere Medizin und Mitglied der Spitalleitung. Er wird sich unter anderem um die Aus- und Weiterbildung

kümmern: «Die Weiterbildung junger Ärzte ist mir sehr wichtig und ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, etwa mit innovativen Lehrformen und Simulationstrainings», erläutert Ribeiro, der 2019 vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) mit dem Preis für besonderes Engagement in der Lehre ausgezeichnet wurde, seine Pläne.

Die integrierte Form der Versorgung, die das Spital Davos mit Spitex, Pflegeheim und Rettung heute schon bietet, ist es, was Daniel Ribeiro besonders anspricht. Er erkennt darin viele positive Synergieeffekte. Potenzial sieht er in der interdisziplinären Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Spitals als auch mit den anderen Kliniken in Davos. «Denn gibt es gemeinsame Konzepte und findet ein Austausch zwischen den verschiedenen Disziplinen statt, steigt der Behandlungserfolg am Patienten», ist Ribeiro überzeugt.

«Ich freue mich sehr auf Dr. Ribeiro und die Zusammenarbeit mit ihm als Chefarzt und Kollegen in der Spitalleitung», sagt Daniel Patsch, CEO, Spital Davos AG, und ergänzt: «An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Dr. med. Thomas Wieland, der eigentlich schon im Ruhestand wäre, sich aber bereit erklärt hat, die Interimsleitung der Inneren Medizin zu übernehmen. Wir sind sehr froh um ihn.»



Hitsch Auer-Spiess überreichte jede Spende persönlich, hier an Jürg Egli, Heimleiter im Chinderhus Strahlegg.

Verein Musikanten Strauss spendet 3333 Fr.

P. Jedes zweite Jahr organisiert Hitsch Auer-Schiess zusammen mit seinem Team die Hitschi's Granaten Woche. Vom Erlös dessen Woche fliesst jeweils eine Spende an eine oder mehrere soziale oder sportliche Einrichtungen. Dieses Jahr wurden vier Institutionen/Vereine berücksichtigt.

Der 7. Musikanten Strauss bzw. Hitschi's Granaten Woche war erneut ein Erfolg, trotz Absage des letzten Eventtages fand der Anlass bei den Gästen grossen Anklang. Dank der vielen Gästen und Sponsoren, Gönner konnten die Organisatoren eine Spende von 3333 Fr. überreichen. Zudem spendete die Amadeus Austrian Music Awards Siegerin 2020, Melissa Naschenweng, noch 500 Euro. Die Wahl fiel heuer auf drei Institutionen und einen Sportclub, an die Stiftung Chinderhus Strahlegg, Fideris, Pro Kind Winterthur, an die Stiftung Helimission Trogen und an die JO Pany. Hitsch Auer-Schiess überreichte den Scheck persönlich und wird sich weiterhin für Kinder in Not, Sport und Volksmusik einsetzen, wie er versicherte.

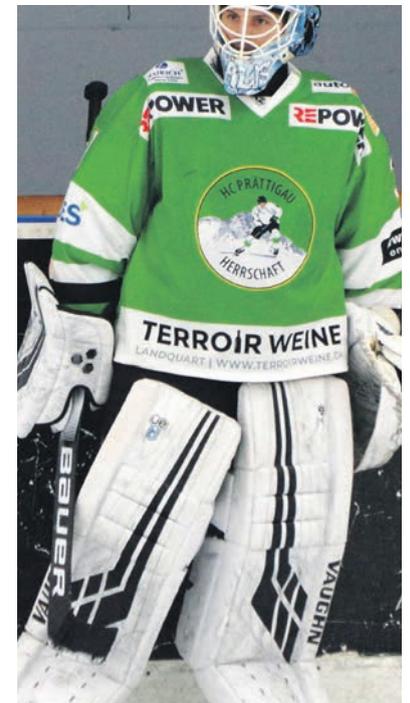
Helft uns mit Eis – zusammen durch die Krise

P. Die Covid-19-Pandemie sowie die neuen Regeln von Kanton und Bund treffen uns alle hart. Ganz speziell auch Sportvereine wie den HC Prättigau-Herrschaft. Der Umsatz in den Restaurationsbetrieben (Penalty Bar & Grill) ist in den letzten Wochen enorm eingebrochen.

Mit den Einnahmen aus beiden Betrieben wird u.a. auch ein Teil der Eismiete für den Trainingsbetrieb auf allen Stufen finanziert. Diese Gelder fehlen jetzt in der Kasse.

Unterstützt deshalb jetzt den HC Prättigau-Herrschaft mit einer Eisspende.

Link zur Spendenseite kann man auf der Homepage anklicken! www.hcph.ch





Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 27.11.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Mode Machine (Depeche Mode Tribute Band)

Sa. 28.11.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Rockdown (Rock)

Di. 1.12.

Start in die Wintersaison der Pizzeria-Rest. Padri-
no, Davos Platz

So. 6.12.

Das grösste Lebkuchenhaus der Schweiz kann im
Hard Rock Hotel Davos bestaunt werden

Sa./So. 12./13.12

Langlauf-Weltcup in Davos

Fr. 25.12.

Weihnachten

Sonderangebot der Skilifte Pany und St. Antönien

P. Freude herrscht, denn mit dem Kauf eines Saisonabos für «sage und schreibe» 150 Franken kann während des ganzen Winters in Pany und St. Antönien Ski gefahren werden.

- Pany ist als Sonnenterrasse **unschlagbar**. Mit Kunstschnee wenn nötig. Und mit Skischule und Kinderskilift eine Topadresse für Familien. Langlauf an aussichtsreichster Lage!

- St. Antönien steigert mit dem Umzug der Elchhütte und der Errichtung eines Kinderlandes mit Kinderskilift auf Aschüel die Attraktivität **phänomenal**.

- Standort des neuen Restaurants auf Aschüel ist auch Ausgangspunkt zur neuen Langlaufloipe, dem Winterwanderweg nach Pany, einem der vielen Schneesuhtrails und für eine Skitour aufs Chrüz. Mit wunderbarem Rundblick in den Rätikon.

Ein Saison-Abonnement zu 150 Franken für Erwachsene und zu 100 Franken für Kinder. Das perfekte Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie!

Einfach Coupon ausfüllen und einsenden **bis 10. Dezember** an: Skilift Pany, 7243 Pany, oder an Skilift St. Antönien, 7246 St. Antönien. Die Rechnung folgt dann per Post.

Oder mit TWINT. QR-Code scannen - bezahlen - und den ganzen Winter in Pany und St. Antönien den Skiplausch geniessen.



Gold-Manipulation

von Egon von Greyerz – Gründer und Managin

Finanzmärkte sind ein Casino mit wilden Spielern, die Papieranlagen kaufen und verkaufen, als wären sie Chips. Wir haben das erst vor einer Woche in Gold deutlich gemacht. Der Goldpreis stieg in 5 Tagen um 100 US-Dollar von 1860 auf 1960 US-Dollar und stürzte dann in 5 Stunden um 100 US-Dollar ab. Die angeblichen Auslöser waren ein Covid-Impfstoff und ein Biden-Sieg.

Ein Impfstoff, der -70 Grad Celsius benötigt und nicht richtig getestet wird, ist derzeit kaum der Retter der Welt. Zumal **das Hauptproblem das Finanzsystem und nicht die Pandemie ist**. Und ein Biden-Sieg ist nicht garantiert, scheint aber wahrscheinlicher, wenn Trump nicht in der Lage ist, ein Kaninchen aus dem Hut zu ziehen.

Gold 100 Dollar steigen und 100 Dollar fallen alle in den Papiermarkt

Der Beweis für gefälschte Märkte kann immer im zugrunde liegenden realen Markt gefunden werden. Als Gold um 100 Dollar stieg und dann um 100 Dollar fiel, meldeten die Schweizer Raffinerien, die 70 % des Goldes in der Welt verfeinern, sowohl auf der Kauf- als auch auf der Verkaufsseite sehr geringe physische Volumina.

Wie üblich finden diese schnellen Bewegungen in den Edelmetallen auf den Papiermärkten statt, wo die Casino-Spieler Milliarden von Dollar Papiergold und Silber mischen können. Und sie können diese Papierbewegungen ausführen, ohne jemals eine Unze der darunter liegenden Gold- oder Silberbarren zu berühren.

Normalerweise sehen wir eine gewisse Bewegung im ETF-Volumen, wenn es große Preisbewegungen in Gold gibt. Aber wie ich vor einigen Monaten in einem Artikel erklärt habe, ist der ETF-Markt in erster Linie ein Papiermarkt oder bestenfalls ein Markt, der aus Gold besteht, das von Zentralbanken geleast wurde. Beim großen Kauf des größten Gold-ETF GLD sehen die Schweizer Raffinerien selten umsatzsteigernd. Stattdessen verleihen die Bullion-Banken dem ETF Zentralbankgold.

Aus diesem Grund sollte jeder, der Gold zur Vermögenserhaltung kauft, niemals einen Gold-ETF kaufen, sondern echtes physisches Gold.

Lassen Sie uns auch verstehen, dass nachhaltige Bewegungen in Gold sehr selten mit fadenscheinigen Nachrichten beginnen.

Der Verlierer wird der Gewinner sein

Aber wie ich in einem früheren Artikel schrieb, spielt es keine Rolle, wer in USA die Wahl gewinnt. Am Ende der nächsten vier Jahre Präsidentschaftszeit ist es so gut wie garantiert, dass der siegreiche Kandidat sich wünscht, er hätte verloren. Denn der neue Präsident erbt ein wirtschaftlich, finanziell und moralisch bankrott Land mit unlösbaren Schulden- und Defizitproblemen.

Uns wurde bereits 2009 gesagt, dass die Probleme der Großen Finanzkrise (2006-9) von den Zentralbanken gelöst worden seien. Wenn uns zu diesem Zeitpunkt die Wahrheit gesagt würde, gäbe es natürlich keine Notwendigkeit für weitere Anreize oder Schulden.

Im Jahre 2009, als die Krise eigentlich zu Ende sein sollte und das Weltfinanzsystem gerettet wurde, betrogen die **US-Schulden 11 Billionen und die Bilanz der Fed lediglich 2 Billionen Dollar**. Daher bestand keine Notwendigkeit, mehr Geld aufzunehmen oder zu drucken, um die US-Wirtschaft am Laufen zu halten und das Finanzsystem zahlungsfähig zu halten. Schließlich war die Krise vorbei!

Wir müssen uns dann fragen, warum die US-Schulden fast 2,5-fach steigen und die Bilanz der Fed seit 2009 um das 3,5-fache gestiegen ist. Wenn das System solide war, hätten diese Zahlen sinken und nicht um ein Vielfaches steigen müssen.

Wir kennen natürlich die Antwort. Die US-Wirtschaft braucht ständig wachsende Schulden, um zu überleben. Schattenstatistik veranschaulicht dies hervorragend. In den 2000er Jahren war das reale BIP (bereinigt um die reale Inflation) in Höhe von 3-5 % jährlich negativ. Die veröffentlichten **BIP-Zahlen sind also gefälscht und werden nur erreicht, wenn ständig Geld gedruckt wird, um das BIP künstlich zu steigern und die US-Wirtschaft vor dem Zusammenbruch zu bewahren**.

2021 – FED-Bilanz aus dem Chart

Wie die Fed-Bilanz zeigt, kann das US-Finanzsystem auch ohne den ständigen Druck von Geld, das aus der Luft kommt, nicht überleben. Wie ich in vielen Artikeln festgehalten habe, **wurden die aktuellen Probleme in der Weltwirtschaft nicht durch das Coronavirus verursacht, sondern durch ein krankes Finanzsystem und immer steigende Schulden**, die den Patienten künstlich am Leben erhalten.

Die jüngsten Probleme begannen im August bis September 2019, als die EZB und die Fed bekräftigten, dass sie alles tun würden, um das Finanzsystem zu retten. Und so überschwemmten sie das System mit Geld, was die Bilanz aller Zentralbanken in die Höhe trieb.

Die Bilanz der Fed ist von 3,7 Billionen Dollar im September 2019 auf heute 7,1 Milliarden Dollar ausgebrochen. Angesichts der Vielzahl von Problemen in den USA wird der neue Präsident den Vorsitz über eine Wirtschaft führen, in der Schulden und Gelddrucken explodieren. Ich prognostizierte, als Trump gewählt wurde, dass die US-Schulden Ende 2024, wenn die nächste Präsidentschaftsperiode beginnt, 40 Billionen Dollar betragen würden. **Aber das Geld, das benötigt wird, um das Finanzsystem und die US-Wirtschaft zu retten, garantiert praktisch eine wesentlich höhere Verschuldung als die 40T in 4 Jahren**.

Niemand sollte glauben, dass dies nur ein US-Problem ist. Wir blicken auf eine ganze Welt, die eine Schuldenexplosion erlebt hat, lange bevor Covid 19 bekannt wurde. **Aber es ist nicht nur eine Schuldenexplosion, sondern ein globales Finanzsystem, das in seinem Kern verrotten ist. Deshalb werden Schuldenexpansion und Gelddruck 2021 explodieren**. Die Zentralbanken werden gezwungen sein, praktisch alle von den Regierungen begebenen Schulden zu monetarisieren, da es keine anderen Käufer geben wird.

Die Trends für 2021 und darüber werden also sehr deutlich sein. **Das offensichtliche Opfer wird der Dollar sein**. Der «mächtige» Greenback stürzt seit 50 Jahren ab und ist seit 1971 bereits um 98 Prozent gefallen. Erst in diesem Jahrhundert hat der Dollar real 85 % verloren. **Wer sein Vermögen in Dollar**

und Gold-Salvation

g Partner Matterhorn Asset Management Zürich

misst, täuscht sich selbst. Da die US-Währung seit dem Jahr 2000 um 85 % gesunken ist, ist sie eindeutig ein schrecklicher Vorrat an Reichtum. Und das nicht nur im Hinblick auf das Halten von Dollars. Es gilt offensichtlich für jeden Vermögenswert, der in Dollar wie Aktien, Anleihen, Immobilien usw. gemessen wird. Für Investoren, die sich täuschen wollen, warum messen sie ihre Vermögenswerte nicht in venezolanischen Bolivars. Gemessen an einer hyperinflationären Währung sieht der Vermögenszuwachs hervorragend aus. Und denken Sie daran, dass der Dollar gehen wird, zusammen mit den meisten Papierwährungen wird der gleiche Weg wie die Bolivar gehen.

Bond collapse – nur ein Matter der Zeit

Massiver Gelddruck wird wahrscheinlich zunächst für einen Schub an den Aktienmärkten sorgen. Aber dies wird ein letzter Hurra sein, bevor die Aktien einen sehr langen säkularen Bärenmarkt und einen realen **Rückgang von 95 %** beginnen.

Die größte Überraschung für die Welt wird sein, wenn die Zentralbanken die Kontrolle über die Zinssätze verlieren. Sie könnten es schaffen, sie noch einige Zeit zu halten, aber sie werden sehr wahrscheinlich bereits 2021 aufsteigen. **Die Zinssätze sind der größte konträre Handel aller Markt.** Praktisch niemand, Zentralbanken, Ökonomen, Analysten usw. können höhere Zinsen sehen.

Was sie nicht erkennen, ist, dass die Zentralbanken mit dem Absturz des Dollars, dem Absturz der Aktienmärkte und der Beschleunigung des Gelddrucks die Kontrolle über die Zinssätze verlieren werden, wenn das lange Ende der Anleihenmärkte abstürzt. **Innerhalb der nächsten 1 bis 3 Jahre**, da Inflation – Hyperinflation ist eine Realität – werden Anleihen implodieren und die Zinssätze die 15-20% in den 1970er bis Anfang 80er Jahren übersteigen. Wenn Kreditnehmer zahlungsunfähig werden, werden einige Zinssätze unendlich erreichen.

Hier die gute Nachricht

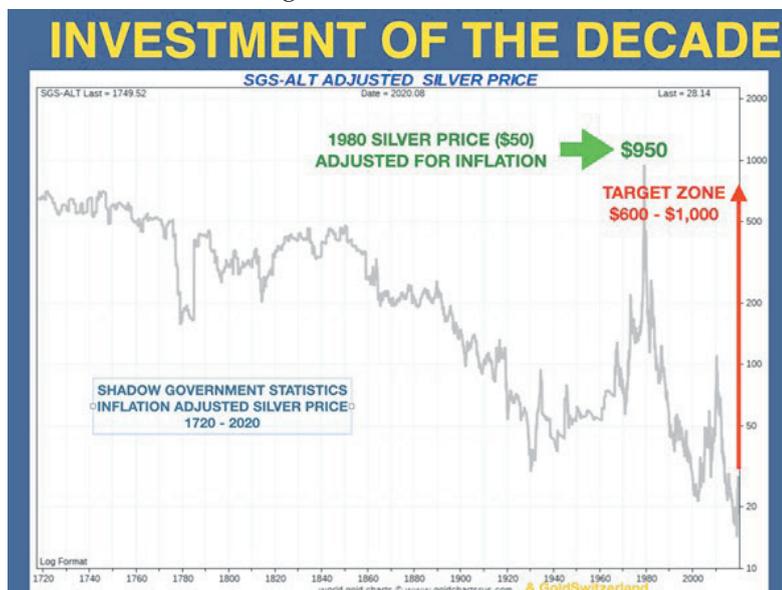
Lassen Sie uns also über die gute Nachricht sprechen. Es gibt ein Geheimnis, das so gut wie niemand kennt. Nun, etwa 0,5% der Anleger wissen es tatsächlich. Andere haben davon gehört, aber verstehen es nicht.

Ich spreche natürlich von Edelmetallen, vor allem in Form von Gold und Silber. Nur im Jahr 2020, als die Aktien seit Mitte März um mehr als 50 % gestiegen sind, hat Gold die Aktien seit dem Start von Covid im Februar immer noch übertroffen. Selbst der Schweizer Franken hat die US-Aktien übertroffen. Das ist ein weiterer Beweis dafür, dass der US-Aktienmarkt nur gut aussieht, wenn er an einem abwertenden und sehr schwachen Dollar gemessen wird.

In den nächsten Jahren werden Zentralbanken und Regierungen also garantieren, ihre Währungen in ihren vergeblichen Versuchen, die Wirtschaft zu retten, zu zerstören, indem sie wertlos, Dollar, Euro usw. drucken.

Für jeden, der seinen Reichtum bewahren will, ist physisches Gold und Silber eine so offensichtliche Wahl. Aber leider können die meisten Anleger nicht hinter einem verführerischen Aktienmarkt stehen. Daher werden die meisten von ihnen zurückgelassen werden, da Gold mindestens 10 000 Dollar kostet in heutigem Geld und viel höher in inflationärem Geld.

Silber wird noch schneller steigen und mindestens 600 bis 650 US-Dollar in heutigem Geld erreichen.



Wie dieses Diagramm zeigt, würde der um die reale Inflation bereinigte Silberpreis heute 950 US-Dollar betragen, was dem Preis von 50 US-Dollar von 1980 entspricht. Wenn wir mein langjähriges Goldziel von 10 000 Dollar in heutigem Geld nehmen und es durch das langfristige historische Gold-Silber-Verhältnis von 15 dividieren, würde dies einen Silberpreis von 667 Dollar ergeben. **Und wenn Gold um die reale Inflation bereinigt wird, seit dem Höchststand von 850 Dollar von 1980, wären es heute fast 20.000 Dollar.** Edelmetall-Bergbauaktien haben noch größeres Potenzial. Die Gold- und Silberaktien sind gegenüber dem Dow seit 1983 um 95 % zurückgegangen. In den nächsten Jahren werden diese Bergbauaktien den Dow leicht um ein Vielfaches übertreffen!

Was würden Sie also lieber besitzen, gewöhnliche Aktien, Immobilien oder Anleihen, die real um 95 % oder physische Gold-, Silber- und Bergbauaktien fallen werden, die Aktien 20-fach übertreffen werden?

Ich bin keineswegs ein Goldwanze. Nur jemand, der Risiken analysiert. Diese Analyse ist glasklar und zeigt, dass **der beste Weg, den Reichtum in den nächsten 5+ Jahren zu schützen, darin besteht, physische Gold-, Silber- und Edelmetallvorräte zu halten**, so wie es in den letzten 20 Jahren der Fall war.

Einzigtiger Moment in der Geschichte, um Reichtum zu bewahren und zu verbessern

Ich empfehle für die Vermögenserhaltung und Vermehrung: «Halten Sie vor allem Gold mit wenig Silber und Bergbau-Aktien.» Der Grund liegt auf der Hand: Physisches Gold ist der König der Metalle. Silber hat ein enormes Potenzial, ist aber sehr volatil und macht viele Investoren nervös, wenn es böse korrigiert. Bergbauaktien haben das größte Potenzial, sind aber für die meisten Anleger im Finanzsystem gehalten. Sie sind daher einem massiven Kontrahentenrisiko ausgesetzt.

In meinen über 50 Jahren als Investor habe ich noch nie einen so offensichtlichen und attraktiven Weg gesehen, um sowohl den Wohlstand zu erhalten als auch zu verbessern wie im Edelmetallsektor.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Wenn jemand ein
Problem mit mir
hat, darf er es
ruhig behalten.
Es ist ja
schließlich seines!



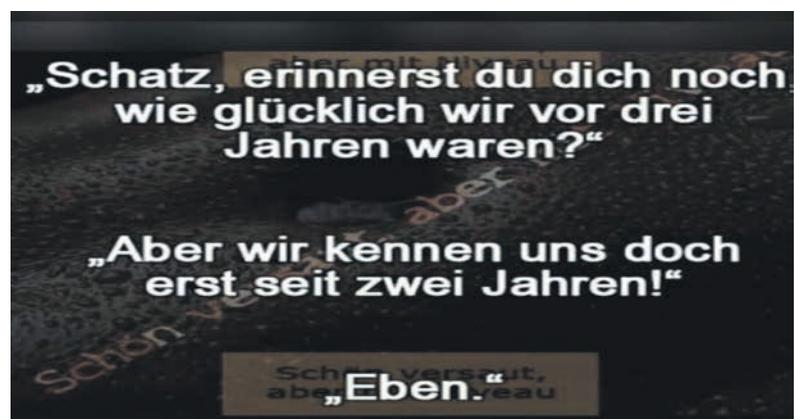
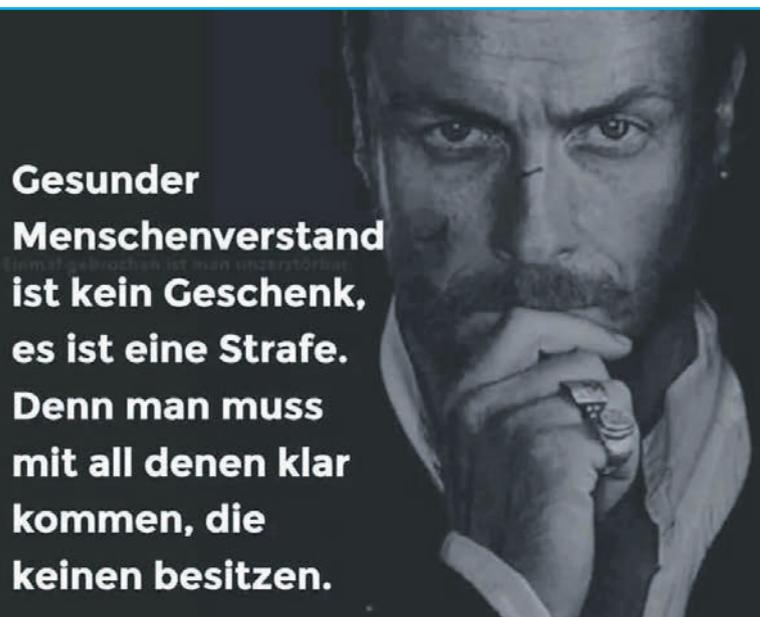
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Lasst uns eine Schweigeminute einlegen für Frauen die sich für 2000 € die Lippen aufspritzen ließen und jetzt eine Maske für 50 Cent tragen müssen. 😂😂

Liebe Familie, da es ja so aussieht als dürften wir Weihnachten nur mit 2 Haushalten oder 3 Personen feiern, schlage ich vor wir treffen uns in der ubahn. Da ist es ja egal wie viel Leute beieinander sitzen.

Sagt einfach Bescheid welche Linie wir nehmen. Jeder bringt dann was zu essen mit. Freue mich!

Ho Ho Ho 🎄👶



«The Great Reset»: Der Grund

von Max Erdinger

Immer mehr rückt das World Economic Forum (WEF) ins Zentrum des öffentlichen Interesses, und mit ihm sein Gründer, Professor Klaus Schwab, Wirtschaftswissenschaftler und Autor des im Juli 2020 erschienen Buches «Covid-19: The Great Reset». Zugleich blähen sich die Segel derer, die schon lange behaupten, die «Pandemie» sei lediglich Instrument zur Etablierung einer faschistoiden, ökosozialistischen Weltordnung. Eine Verknüpfung der Punkte.

Punkte miteinander zu verknüpfen, zwei plus zwei zusammenzurechnen, sich an drei Fingern etwas abzuzählen, sein Wissen und seinen gesunden Menschenverstand zu gebrauchen ... – alles das wäre vor wenigen Jahren noch als normal angesehen worden und seiner Selbstverständlichkeit wegen nicht zu thematisieren gewesen. Wer es jedoch heute tut, darf sich das Etikett «Verschwörungstheoretiker» auf die Stirn kleben lassen. Dabei ist die pejorative Konnotation des Begriffs keine, die dem Wort «Verschwörungstheoretiker» von Haus aus innewohnt. Das ist logisch, weil eine solche Konnotation ihre Berechtigung allenfalls dann hätte, wenn es niemals Verschwörungen gegeben hätte. Dann gäbe es allerdings schon das Wort «Verschwörung» nicht. Tatsächlich wimmelt es aber vor Verschwörungen in der Menschheitsgeschichte. Weswegen die herabsetzend gemeinte Titulierung einer Person als «Verschwörungstheoretiker» mehr über die Absichten desjenigen verrät, der sich an einer solchen Herabsetzung des Verschwörungstheoretikers versucht, als über den, der Verschwörungstheoretiker ist. Dazu kommt, daß sich der Verschwörungstheoretiker in der mißlichen Lage befindet, als Theoretiker wahrgenommen zu werden, während derjenige, der ihn anklagend und herabsetzend einen Verschwörungstheoretiker nennt, von vornherein Verstand und Realitätssinn dafür zugestanden bekommt, daß er den Verschwörungstheoretiker sozusagen als «Feind der allgemeinen Gewißheiten einer Mehrheit» porträtiert und sich auf diese Weise selbst zum «Aufklärer» stilisiert, der den Seelenfrieden der Masse schützt. Fest steht jedoch: So manche Verschwörung der Vergangenheit wäre wohl erfolglos geblieben, hätte man vorher besser auf die Verschwörungstheoretiker gehört. Das aber nur als Vorbemerkung.

Vom Verschwörungstheoretiker zum Verschwörungspraktiker

Als ob die krassen Ungereimtheiten der Covid-19-«Pandemie» nicht für sich genommen schon ausreichen würden, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Lockdown und die getroffenen Schutzmaßnahmen jeder Verhältnismäßigkeit entbehren und daher aus anderen als den offiziell behaupteten Gründen verfügt worden sein müssen, erhärtet nun auch noch der immer deutlicher zu Tage tretende Wahlbetrug in den USA weiter den Verdacht, daß es in diesen spannenden Tagen darum geht, einen globalen, faschistoiden und ökosozialistischen Putsch gegen die Demokratie als solche niederzuschlagen. Zeit, die Punkte in verschwörungstheoretischer Manier miteinander zu verknüpfen und parallel dazu das Wahrscheinlichkeits-O-Meter zu beobachten.

1. Die Notwendigkeit eines «Great Reset» wird damit begründet, die entwickelte Welt sei dabei, mit ihrem Lebensstil und dem damit einhergehenden Ressourcenverbrauch das Überleben der gesamten Menschheit zu gefährden. Zudem werde immer mehr menschliche Arbeitskraft überflüssig, da Maschinen die Arbeitswelt erobern, so daß die steigende Zahl von Menschen, die sich dann nicht mehr aus eigener Arbeit ernähren können, über irgendwelche Umverteilungsprogramme gefüttert werden müsse. Dabei wird unterstellt, daß es keine Wahl gäbe. Das impliziert, daß der technische Fortschritt an sich als eine unbeeinflussbare Entität betrachtet wird. Muß das so sein? Beispiel Auto: Tatsächlich könnte der Fahrer bald überflüssig geworden sein, da autonomes Fahren möglich wird. Die Frage, als was der Mensch sich selbst begreifen soll, wenn er als gestaltende Kraft an Wichtigkeit verliert, ist eine, die nicht beantwortet wird. Es wird so getan, als sei der Fortschritt als solcher nicht steuerbar, weswegen ihm sich der Mensch alternativlos unterzuordnen habe. **Der Gründer des WEFs, Prof. Klaus Schwab, ist Transhumanist und betrachtet die kommende Verschmelzung von Mensch und Maschine als unvermeidlich.**

2. Gegen die Behauptung, es sei alternativlos, daß der Mensch immer mehr seiner eigenen Intelligenz zugunsten des Wirkens einer künstlichen Intelligenz zurücknehme, gibt es Widerspruch, der als retardierendes Moment wirken würde, respektive die von Transhumanisten vorangetriebene Entwicklung sogar stoppen könnte, wenn er massenhaft erfolgt. Weswegen der glühende Transhumanist einen solchen Widerspruch auch möglichst klein halten – oder sogar ausschalten müsste, um mit seiner eigenen Agenda voranzukommen. **Die Langwierigkeit demokratischer Entscheidungsfindungen hält mit dem rasanten Tempo der technischen Entwicklung nicht Schritt.** Es ist daher die Behauptung des Verschwörungstheoretikers nachvollziehbar, daß der Transhumanist die Demokratie als abschaffungswürdig identifiziert haben muß – und daß er für die Abschaffung der Demokratie Verbündete braucht, die sich per demokratischer Wahl für dazu ermächtigt halten, jene Gesetze zu installieren, mit denen sich die Demokratie de facto abschaffen läßt. In diesem Zusammenhang sei, soweit es Deutschland betrifft, auf eine Ankündigung der Bundeskanzlerin beim vergangenen WEF-Treffen in Davos verwiesen. Merkel erklärte unverblümt, «wir» würden binnen der kommenden dreißig Jahre «unsere» gesamte Art zu leben verlassen.

3. Das private World Economic Forum (WEF) von Prof. Klaus Schwab hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1971 zu einer gänzlich ungewählten, längst nicht mehr zu ignorierenden politischen Größe entwickelt, der jegliche demokratische Legitimation fehlt. Die Durchsetzung der Agenda des WEFs hängt davon ab, daß sie von Politikern exekutiert wird. Es gibt nicht einen Mächtigen der Welt, mit dem Prof. Klaus Schwab in den vergangenen fünf Jahrzehnten nicht irgendwann einmal konferiert hätte. Dafür, daß das so ist, wurde die «weltpolitische Figur Schwab» bislang auffällig diskret im medialen Hintergrund gehalten. Der Mann hätte seit Jahrzehnten deutlich mehr Aufmerksamkeit durch die sog. vierte Gewalt (Medien) verdient gehabt. Aufmerksamkeit bekommen hat er allerdings woanders – und zwar im Übermaß: Bei klandestinen Treffen

für Virus und Wahlbetrug?

(«Journalistenwatch»)

der globalen Wirtschafts- und Politelite, weitgehend versteckt vor den Augen der Weltöffentlichkeit.

4. Die Unterstützer des WEFs finden sich außer bei bestimmten Politikern weltweit in genau den Gremien, die von niemandem demokratisch etabliert worden sind. Weder EU-Parlament noch Vereinte Nationen sind exakt das, was man unter einem demokratisch zustande gekommenen Gremium zu verstehen hätte. Ganz zu schweigen von den diversen, multimilliardenschweren und international operierenden Stiftungen sogenannter Philanthropen und den von ihnen gesponserten Nichtregierungsorganisationen (NGOs), mit denen ein saumäßig «basisdemokratisches», «zivilgesellschaftliches Engagement» lediglich vorgetäuscht wird, um bei der Masse den Eindruck zu erwecken, die Demokratie sei quicklebendig, während sie realiter vor ihren Augen erstickt wird.

5. Das Präfix «Schutz-» in zusammengesetzten Hauptwörtern wie z.B. «Schutzmaßnahmen», «Schutzmaske» – historisch auch «Schutzhaft» – wirkt gerade bei denen ähnlich dem Sand, welchen das Sandmännchen den lieben Kinderleins in die Augen streut, die ohnehin dazu tendieren, ihre persönliche Sicherheit oberhalb ihrer persönlichen Freiheit anzusiedeln. Das heißt, bei Deutschen wirkt das Präfix «Schutz-» ganz besonders einschläfernd. Weswegen auch schon welche aufgefallen sind, die mit ihrem Fahrradhelmchen auf der Rübe und angeschnallt auf der Matratze im Tiefschlaf schnarchend vorgefunden worden sind, ohne daß ihnen dabei die Police ihrer Lebensversicherung aus der Hand gefallen wäre.

6. Der feuchte Traum eines jeden Machtgeilisten kreist um die Wehrlosigkeit derjenigen, die seiner Macht gefährlich werden könnten. In Demokratien handelt es sich bei den Gefährdern seiner Macht um ein mündiges Wahlvolk. Wer als Mächtiger davon überzeugt ist, daß lediglich er selbst und die Seinen Wahrheit & Weisheit mit Schaufelbaggern gefressen hätten und daß es sich bei der Masse namens «die Menschen» um Idioten handelt, die das Wasser aus dem Putzeimer saufen würden, hätten sie nur ein einziges Gen weniger, wird der demokratischen Macht der Masse nicht mit sonderlich viel Respekt begegnen, auch, wenn er selbstredend ständig das Gegenteil beteuern muß. Gibt es solche Gestalten? – Überreichlich gibt es die. Selbst eine Frau Esken, eine Frau von der Leyen und eine Frau Roth halten sich für wahre geistige Überflieger. Und die Frau Baerbock erst! Ihre Pendants in den USA sind beispielsweise Nancy Pelosi, Hillary Clinton und Kamala Harris. Indem ich dies schreibe, werde ich natürlich vom einfachen Verschwörungstheoretiker zum frauenfeindlichen Verschwörungstheoretiker, praktisch also vom Meinungskriminellen zum Meinungs-Schwerkriminellen. Fragen Sie Frau Esken. Die wird es Ihnen bestätigen. Wenn Sie bei Frau Margot Kässmann oder Frau Antje Schrupp nachfragen, bin ich sogar der Teufel. Na sowas ...

7. «Meine Frau hat einen Arbeitskollegen, der jemanden kennt, dessen Großmutter mit 95 Jahren jämmerlich am Virus verstorben ist, obwohl sie doch nur Krebs, Diabetes und Asthma hatte. Weswegen wir selbstverständlich eine Pandemie haben und weswegen jeder ein verantwortungsloses Subjekt ist, der etwas anderes behauptet.» – Aha. Das ist der Humus, auf dem die

«Pandemiebekämpfung» prächtig gedeiht. Die US-Demokraten sind durch die Bank so etwas wie die amerikanischen Ghostbusters der Pandemiebekämpfung. In dieser Hinsicht stehen sie europäischen Regierungen in nichts nach. Und gegen genau diese US-Demokraten erhärtet sich stündlich der Verdacht, sie könnten im Zusammenspiel mit global agierenden, kommunistischen Kräften den größten Wahlbetrugs-Skandal der neueren Geschichte zu verantworten haben. Weil auch die USA als Nation der Herrschaft jener ungewählten Transhumanisten-, Stiftungs- und NGO-Macht unterstellt werden sollen. Sidney Powell, Top-Anwältin des Trump-Teams hat für Ende dieser Woche (Freitag, 27.11.2020) Enthüllungen von «biblischem Ausmaß» angekündigt. Hat sie den Mund zu voll genommen? – Wenn ja, dann hätte sie wissentlich ihre eigene, großartige Reputation zerstört, die sie sich u.a. als US-Bundesanwältin in der Korruptionsbekämpfung erworben hatte. Präsident Trump wiederum, der letzte Blockadestein auf dem Weg der transhumanistischen Globalisten vor ihrem «Endsieg», hatte bereits vor der Wahl versprochen, der globale Corona-Schnack würde nach seiner erneuten Wahl zum US-Präsidenten schlagartig aufhören.

8. Was haben wir eigentlich für Personal in der deutschen Bundesregierung und in den Parteien? Zumindest bei Jens Spahn und Annalena Baerbock handelt es sich um «European Young Leaders». Der Bankkaufmann ist Gesundheitsminister und die Grüne wird als Kanzlerkandidatin gehandelt. Wer hat diese Leute in Stellung gebracht? In welchem Geiste wären sie als besonders befähigt zu betrachten? Das European Young Leaders-Programm wurde 2013 gegründet. Zu lesen ist bei den «friends of Europe»: Seit fast einer Dekade (Anm.: 7 Jahre sind fast 10 Jahre) hat das European Young Leaders-Programm (EYL40) jene hellsten Köpfe und unkonventionellsten Führer zusammengebracht, die ihr innovatives Denken einsetzen, um ein vorwärts denkendes Europa aufzubauen, das globaler Meister für eine bessere Welt ist. Die European Young Leaders sind dazu fähig, der zunehmenden Entfremdung zwischen Bürgern und politischen Eliten entgegenzuwirken, um jenes Vertrauen wieder herzustellen, das lebenswichtig für Demokratien ist. («... the European Young Leaders (EYL40) programme has brought together the brightest minds and outside the box leaders to put their innovative thinking to work at building a more forward-thinking Europe that is a global champion for a better world. The European Young Leaders represent a new generation of leaders, able to tackle the increasing disconnects between citizens and political elites, to rebuild the trust that is vital to democracies.») – Und der alte Schwede ist Großvater von Greta Thunberg. Was für hanebüchener Quatsch an wohlklingendem Seim in faustdicker Lügensauce, wie der Ehrliche in der Brüsseler Parlamentskantine anmerken würde.

Erstens hat es keine «politischen Eliten» zu geben, sondern demütige und aufopferungsvolle Vertreter der Interessen ihrer jeweiligen Völker – und zweitens lebt die Demokratie nicht vom Vertrauen, sondern vom Mißtrauen, weshalb z.B. auch eine Gewaltenteilung vorgesehen ist. Sowohl Jens Spahn als auch Annalena Baerbock zählen zu den größten Covid-Fans überhaupt. Das sind regelrechte Instrumentenliebhaber. Wie auch Joe Biden und Kamala Harris. Diejenigen hingegen, die nicht

Fortsetzung Seite 20



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Täglich von 11:30 – 14:00 u. 17:30 – 22:00 Mo./Di. Ruhetage
Res.: Tel. 081 420 01 01 oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Wintersaison-Eröffnung am 19.11.
Dusana und ihr Team freuen sich, Sie willkommen zu heissen.

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Coop-Regionalrat spendet dem Verein Skilift Flensa 5000

L. Der Skilift Flensa in Seewis Dorf bietet Schneespass für Familien und ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Damit dies in Zukunft so bleibt, muss nun kräftig investiert werden. Der Coop-Regionalrat unterstützt das geplante Bauvorhaben mit 5000 Franken.

Der Coop-Regionalrat unterstützt regelmässig soziale Institutionen und gemeinnützige Projekte. Einer der Beiträge in diesem Jahr geht an den Seewiser Verein Skilift Flensa, damit dieser den Betrieb des Familien-Skilifts oberhalb des Dorfes auch in Zukunft sicherstellen kann. Dazu braucht es für das Pistenfahrzeug zwingend einen neuen Unterstand, die bisherige Lösung ist nicht mehr gesetzeskonform. Wie die Vereinsmitglieder mit viel Engagement in ihrer Freizeit den Skilift betreiben und der Dorfbevölkerung damit einen Mehrwert bieten, zeigen die Bilder auf dieser Doppelseite:

«Den Bohrer gerade halten!» – «Das Brett kommt dorthin.» – «Passt, der nächste Bügel!»: Am steilen Wiesenbord oberhalb von Seewis Dorf herrscht emsiges Treiben. Ein Dutzend Helfer und ebenso viele Kinder packen an diesem Samstag im November tatkräftig mit an, um den Skilift Flensa, dessen Talstation auf etwa 1000 Meter über Meer liegt, für den Winter zu rüsten. Bügel aufhängen, Zauberteppich aufstellen, Holzterrasse montieren: «Das Land hier gehört uns nicht, so müssen wir im Frühling und Herbst stets alles auf- und abbauen», sagt **Konradin Fausch**. Er ist seit fünf Jahren Präsident des Vereins Skilift Flensa. Dieser rettete 2003 den 750 Meter langen Lift, der Ende der 1960er-Jahre als einer der ersten im Prättigau erbaut wurde, vor dem Aus. Seither betreiben ihn die rund 180 Vereinsmitglieder – zumeist Familien aus dem Dorf – mit viel Herzblut. Fausch betont: «Eine Gratwanderung. Nur dank unzähliger Stunden Fronarbeit, des Goodwills der Landbesitzer sowie der Unterstützung von Gönnern und Gemeinde können wir das kleine Skiparadies aufrechterhalten.»

Neue «Garage» für Pistenfahrzeug

Anbügeln am Lift, Gäste bewirten im Beizli, Bewilligungen einholen, Pisten präparieren: Der Aufwand ist immens, aber lohnt sich. «Hier machen die Kleinsten ihre ersten Schwünge, die älteren Kinder treffen sich zum Pistenplausch und die Erwachsenen zu einem Schwatz. Für Seewis ist der Lift ein Gewinn», schildert der 37-Jährige. Mit Attraktionen wie dem Nachtskifahren, Fackelabfahrten oder dem Fasstaubenrennen belebt der Verein das Dorfleben zusätzlich.

Um den Skibetrieb für die nächsten Jahre zu sichern, stehen nun dringliche Investitionen an. «Das Pistenfahrzeug braucht laut Gesetz einen Unterstand. Zuvor stand es im Freien und letzten Sommer transportierten wir es ins Tal, doch das ist äusserst kostspielig», erklärt Fausch. Zudem ist die Holzterrasse arg in die Jahre gekommen. Darum will der Verein zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Einen Unterstand, angebaut ans Beizli, darauf eine neue Sonnenterrasse.

Über 90 000 Franken sind für das Bauvorhaben nötig. Rund ein Drittel steuern Kanton und Gemeinde bei, etwa die Hälfte bringt



Schmierer, Aufhängung und Rollen kontrollieren, am Hauptseil befestigen: Konradin Fausch (l.) und Kurt Gansner machen die Skiliftbügel wintertauglich.

Fotos Sara Foser/Foto Fetzer

der Verein selbst auf, den Restbetrag sammelt er via Crowdfunding (www.flensa.ch). «Ich bin überwältigt, dass Jugendliche gar einen Teil ihres Sackgelds spenden und uns helfen. Noch fehlen aber 12 500 Franken», erklärt Fausch. Läuft alles nach Plan, soll der Baustart des neuen Unterstands samt Sonnenterrasse im Frühjahr 2021 erfolgen.

Mit einem Zustupf von 5000 Franken unterstützt auch Coop das Projekt. «Wir unterstreichen damit die Wertschätzung gegenüber dem gemeinnützigen Verein, der einen Mehrwert für ein ganzes Dorf bietet. Der Skilift ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt, Generationen verbringen ihre Freizeit hier», ergänzt der zuständige **Coop-Regionalrat Kurt Gansner** (54). Er muss es wissen, schliesslich kurvte der Einheimische früher oft selbst die Flensa-Hänge hinab.

Mit dem Eindunkeln ist es ruhig geworden rund um den Skilift. Der Aufbau ist fertig, alles an seinem Platz. Fehlt nur noch der Schnee – in Seewis Dorf kann der Winter kommen.

Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend

Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00

Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

10 Fr.: Ein kleines Skiparadies mit grosser Ausstrahlung



Bei der Montage des Zauberteppichs und der Holzterrasse sind viele helfende Hände gefragt.



Bild links: So soll der geplante Unterstand samt Sonnenterrasse dereinst aussehen. Läuft alles nach Plan, soll mit dem Bau im Frühjahr 2021 gestartet werden.

Bild unten: Der atemberaubende Blick aufs vordere Prättigau.



Fortsetzung von Seite 17

bei den European Young Leaders geschult worden sind, sondern beispielsweise in den mezinischen Fakultäten von Universitäten, Leute also wie Dr. Wodarg, Prof. Bakhdi, Bodo Schiffmann, John Ioannidis, Prof. Hockertz u.v.a.m. haben praktisch nichts mehr zu melden, wenn der Bankkaufmann spricht, weil er «European Young Leader» gewesen ist. Weil das offensichtlich besonders vertrauensbildend ist im Verhältnis der Bürger zu diesen ominösen Polit-Eliten. Da brate man mir doch einen «Fridays For Future». Der österreichische Kanzler Kurz und der Franzosenpräsident Macron sind übrigens ebenfalls aus solchen Lieder ... Leaderkreisen über ihre Völker gekommen. Den European Young Leaders übergeordnet sind die Global Young Leaders – und zu denen zählt bspw. Mark Zuckerberg, der Facebook-Chef. Der (und sein Kollege Jack Dorsey von Twitter) stehen nicht wegen nichts unter heftigem Druck des Justizausschusses im US-Senat. Einer der dort versammelten Senatoren merkte dieser Tage an, daß man in den USA nie wieder einen republikanischen Präsidenten würde wählen können, so lange man das meinungszensierende Gesinnungskartell von Big Tech – hauptsächlich bestehend aus Facebook, Twitter und Google – weiterhin antidemokratisch marodieren lasse. Und ist es nicht eigentlich die Bundeskanzlerin gewesen, die Mark Zuckerberg vor über drei Jahren den roten Teppich ausgerollt hatte, um sich mit ihm darüber zu unterhalten, wie Facebook «demokraturkompatibler» zu machen sei? Und gab es nicht wenige Zeit später das euphemistisch so bezeichnete Netzwerkdurchsetzungsgesetz, im Bundestag durchgewunken, obwohl augenscheinlich nicht einmal die Beschlußfähigkeit des Parlaments gegeben gewesen sein dürfte? Bestimmen seither nicht diese unseligen «unabhängigen Faktenprüfer» in den sozialen Netzwerken, was als wahr durchgehen darf und was nicht? «Arvato» ist ein Tochterunternehmen von Bertelsmann, eigens zur Sichtung von Inhalten in den sozialen Netzwerken gegründet, «correctiv» erhielt eine Anschubfinanzierung von mehreren hunderttausend Dollar aus der Soros-Umgebung, um künftig ganz besonders unabhängig Fakten prüfen zu können.

9. Die UN haben mit António Guterres einen portugiesischen Erz-Sozialisten als Vorsitzenden. WHO-Chef ist Tedros Adhanom Gebreyesus, ein äthiopischer Marxist. EU-Kommissionspräsidentin ist Ursula von der Leyen, eine Verehrerin des WEF-Gründers Prof. Klaus Schwab. Mit seiner transhumanistischen Agenda wiederum rennt der bei Soros, Gates, Bloomberg, Big Tech und den global-sozialistisch degenerierten US-Demokraten offene Türen ein. Die US-Wahlen sollen über eine Software von «Smartmatic» in den Wahlautomaten manipuliert worden sein, die extra zum Zwecke der Wahlfälschung entwickelt wurde und von Hugo Chávez erstmals bestellt wurde, wie Sidney Powell behauptet. In diesem Zusammenhang geht es übrigens nicht nur um die US-Wahl 2020, sondern auch um länger zurückliegende Wahlen fast überall auf der Welt.

10. Wenn den US-Demokraten und ihrer ganzen globalistisch-politikkorrekt orientierten Peripherie evident schon keine Irreführung der Öffentlichkeit zu schräg ist, um sie nicht dennoch in den mit ihnen ideologisch gleichlaufenden Massenmedien zu platzieren: Wenn es ans Wählen geht, halten sie sich ganz bestimmt brav zurück? Weil sie ja sooo unglaublich dahinter her sind, daß die heilige Demokratie keinen Schaden nimmt? So, wie sich Angela Merkel um die Demokratie gesorgt hat, als sie kurzerhand die völlig legale MP-Wahl in Thüringen für null & nichtig erklärte? So, wie sie seit Monaten an den Parlamenten vorbeiregiert? – Was für ein Trottel müsste man eigentlich sein, um das für glaubhaft zu halten?

Ein ganz anderes Bild drängt sich da auf, um es kurz zu machen. Angesichts der globalen Entwicklungen und Enthüllungen im Zusammenhang mit Covid und den US-Wahlen wähnt man sich wie in einem James-Bond-Film. Prof. Schwab ist der mächtige Bösewicht – und Donald Trump ist James Bond. Wenn man sich dann noch das folgende, Wolfgang Schäuble zugeschriebene Zitat vergegenwärtigt, der gesagt haben soll: **«Die Krise wird die Menschen zwingen, sich zu beugen»**, dann kann man sich wirklich an drei Fingern abzählen, was zur Zeit mit dem Ausgang der US-Wahlen auf dem Spiel steht. Über China und die Rolle seiner KP im Zusammenhang mit der Pandemie, seiner Innenpolitik, «Dominion Voting Systems» und den Machenschaften des Biden-Clans in China hätte man dabei noch nicht einmal ein Wort verloren. Unzweifelhaft verlagern deutsche Automobilhersteller einstweilen schon einmal die Produktion von Verbrennungsmotoren ins Reich der Mitte.

Alle Puzzleteile zu zeigen, aus denen sich jenes Bild zusammensetzt, das sich immer deutlicher herauskristallisiert, ist im Rahmen eines einzigen Zeitungsartikels gar nicht möglich. Da gäbe es noch etliches mehr mit zu berücksichtigen, die personellen Querverbindungen zwischen «Dominion Voting Systems» und der «Clinton Foundation», den Parteien, Parlamenten und dem WEF (Mark Malloch-Brown z.B., Mitglied im britischen Oberhaus) – und das alles läuft dann auf die folgende «Verschwörungstheorie» hinaus: **Die ganze Welt steht an einem Scheidepunkt. Demokratie und individuelle Freiheit stehen global mit Donald Trump – und genauso fällt beides mit Joe Biden und Prof. Klaus Schwab samt seiner Polit-Entourage in Brüssel und weltweit.** Von Sidney Powell wurde, wie gesagt, für Ende dieser Woche ein politisches Erdbeben von biblischen Ausmaßen angekündigt. Die Zeiten waren noch nie so spannend wie zur Zeit.

Man bedenke: Seit vier Jahren hat die globalistisch-ökosozialistische Blase in Politik und Medien nichts unversucht gelassen, Donald Trump loszuwerden. Kein Mittel war zu verloggen oder zu schäbig, um es nicht dennoch auszuprobieren. Nie hat diese politikkorrekte Blase akzeptiert, daß Donald Trump der demokratisch gewählte Präsident der Vereinigten Staaten ist. Dieselbe Blase plärrt heute aber, daß Trump den demokratischen Übergang zu einer neuen US-Regierung blockiere, weil er einen miesen Charakter habe, überhaupt ein ekliger Narzisst sei – und daß das auch der einzige Grund dafür sei, daß Biden nicht schon am Morgen des 4. November Präsident sein durfte.

Es ist wohl so: **Diese ganze Blase wird bis zum kommenden Wochenende platzen.** Die Zukunft wird nicht schwabfinster, sondern triumphell. Ab nächster Woche geht die Sonne im Westen auf. Realität ist bekanntlich, was sich jeder selbst konstruiert. Nicht.

Seit 28 Jahren die
Zeitung mit den unschlagbaren
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Polizei-Nachrichten



Fideris: Auf Gegenfahrspur geschleudert – Eine Verletzte

K. Letzten Freitag ist es auf der Prättigauerstrasse in Fideris zu einer Kollision zweier Autos gekommen. Eine Fahrzeuglenkerin zog sich leichte Verletzungen zu.

Eine 34-jährige Autolenkerin fuhr am Freitag, um 08:45 Uhr, auf der Prättigauerstrasse von Fideris Station in Richtung Küblis. Aus der Gegenrichtung nahte ein durch einen 41-jährigen gelenktes Auto. In einer Rechtskurve bei der Örtlichkeit Auli schleuderte das Auto der 34-Jährigen, geriet auf die Gegenfahrspur und kollidierte auf einer kurzen Geraden mit dem Auto des 41-Jährigen. Die Lenkerin verletzte sich dabei leicht. Ein Ambulanzteam des Spitals Schiers betreute sie und transportierte sie ins Spital. Die beiden total beschädigten Autos wurden abtransportiert. Die Kantonspolizei ermittelt den genauen Unfallhergang.

Landquart: Frau angefahren - Zeugenaufruf

K. Am Donnerstagabend ist in Landquart eine Fussgängerin von einem Auto angefahren worden. Die Frau zog sich Verletzungen zu.

Eine 41-jährige Fussgängerin wollte am Donnerstag, um zirka 19 Uhr, auf der Schulstrasse gemäss ihren Angaben einen Fussgängerstreifen in Richtung Schulhaus Ried überqueren. Dabei sei sie von einem in Richtung Dorfzentrum fahrenden Auto erfasst worden und zu Boden gefallen. Nach einem kurzen Gespräch mit dem Fahrzeuglenker verliess dieser die Unfallstelle. Im Nachhinein verspürte die Frau Schmerzen und suchte einen Arzt auf, der bei ihr leichte Verletzungen diagnostizierte. Der Fahrzeuglenker sowie weitere Personen, die Hinweise zum Vorfall machen können, melden sich bitte bei der Kantonspolizei (Telefon 081 257 72 50).

Davos Monstein: Vermisster tot aufgefunden

K. Am Mittwochvormittag ist in Davos Monstein ein Senior tot aufgefunden worden. Bei der vorausgegangenen Suchaktion waren mehrere Institutionen im Einsatz.

Der 69-Jährige erschien am Dienstag nicht in seiner Arbeits-

stätte, wonach eine Meldung an die Kantonspolizei erfolgte. Während der am Dienstag eingeleiteten Suchaktion nach dem Vermissten standen eine Rega-Helikoptercrew, Mitglieder der SAC-Sektion Davos sowie Polizistinnen und Polizisten im Einsatz. Sowohl von Mitgliedern des SAC als auch der Kantonspolizei wurden Personensuchhunde eingesetzt. Am Mittwoch, kurz nach 10 Uhr, wurde der Mann bei einem Suchflug an einem Fussweg zwischen Fanezmeder und Fanezfurgga auf einer Höhe von rund 2300 m ü. M. tot aufgefunden. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zum Tod des Mannes führten, ab.

Felsberg: Forstarbeiter schwer verletzt

K. In Felsberg hat sich am Mittwochmorgen ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Forstwart wurde unter einem Baumstamm eingeklemmt und schwer verletzt.

Ein Helikopter stand im Gebiet Banwald/Runggaleidarüfi im Einsatz um Baumstämme auf einen Abladeplatz zu fliegen. Der 25-jährige Forstarbeiter befand sich neben der Holzbeige, als der Helikopter kurz vor 8:30 Uhr Baumstämme darauf absetzte. Mehrere Baumstämme setzten sich selbständig in Bewegung. Einer rollte auf den jungen Mann und klemmte diesen ein. Mit einer Arbeitsmaschine konnten die Kollegen den Baumstamm rasch anheben. Die Rega überführte den Verletzten ins Kantonsspital nach Chur.

Tälsch: Landwirt bei Sturz tödlich verletzt

K. Am Donnerstagvormittag ist in Tälsch ein Landwirt in ein Tobel gestürzt. Dabei zog er sich so schwere Verletzungen zu, dass er diesen vor Ort erlag.

Der 64-Jährige war um zirka 10 Uhr bei der Örtlichkeit Quadra damit beschäftigt, von einer Wiese Laub zu entfernen. Dieses lud er in die Frontschaufel eines Motorkarrens. Gemäss ersten Erkenntnissen fuhr der Mann den Motorkarren über die Wiese bis an den Rand des Schanielatobels und kippte die Schaufel. Um hängengebliebene Reste aus der Schaufel zu entfernen, stieg der Landwirt aus und nahm einen Heurechen. Beim Ausrechnen der Schaufel stürzte der Mann rund fünfzig Meter ins steil abfallende Tobel hinunter. Eine Angehörige alarmierte die Rettungskräfte. Die Rega konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen und barg ihn in einer Windenaktion. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zu diesem Sturz führten.

Chur: Auto prallt gegen Ausfahrtssignalisation

K. Am Freitag ist es auf der Autobahn A13 in Chur beim Anschluss Chur Süd zu einem Selbstunfall gekommen. Der Lenker blieb unverletzt und am Auto entstand Totalschaden.

Ein 50-jähriger Nordmazedonier fuhr am Freitag, um 18 Uhr, auf der Autobahn A13 von Domat/Ems herkommend in Richtung Landquart. Beim Anschluss Chur Süd geriet er aus noch nicht geklärten Gründen rechtsseitig über die Fahrbahn hinaus. Dabei fuhr er beim Grünstreifen der Ausfahrt auf die Leitplanke auf und kollidierte frontal mit der Signalisationstafel. Der Lenker blieb glücklicherweise unverletzt, und das Auto wurde total beschädigt.

Fortsetzung von Seite 4 («Unverantwortliche Initiative»)

men abgesehen hat. Der WWF, der in Afrika eine mordende und brandschatzende Miliz unterhalten hat, und dann auch noch die Kirchen, die von den Unternehmen Kirchensteuern eintreiben, um diese Gelder genau gegen diese Unternehmen einzusetzen!

Worum geht es all diesen «gutmenschlichen» Organisationen? Es geht weniger um Gerechtigkeit für alle, es geht um Ideologie, jedenfalls nicht um Christentum, denn dort gilt die Unschuldsumutung und nicht die Beweislastumkehr! Zudem trägt die Vorlage auch kolonialistische Züge, sie mischt sich in die Angelegenheiten der Entwicklungsländer, wie wenn diese nicht in der Lage wären, ihre eigenen Angelegenheiten zu regeln. **Die UVI schützt auf jeden Fall nicht jene, die sie vorgibt zu schützen, sie schwächt die Schweizer Wirtschaft und stärkt deren ausländische Konkurrenz**, die nicht durch eine derart unsinnige Gesetzgebung behindert wird. **Marco Ettisberger, Chur**

Bündner FDP beschliesst 2 x Nein

Infolge der Corona Problematik wurde bekanntlich eine Delegiertenversammlung in Davos der Bündner FDP zur Parolenfassung von zwei eidg. Abstimmungsvorlagen abgesagt und die entsprechenden Parolen durch die FDP-Geschäftsleitung auf dem Zirkularweg gefasst, die 2 x Nein ergaben, analog wie FDP Schweiz.

Die gefährliche GSOA-Initiative gibt vor, die Welt friedlicher zu machen, kann dieses Ziel aber nicht einlösen. Stattdessen gefährdet sie mit einer komplizierten und unsinnigen Regulierung die Vorsorgevermögen von allen Menschen in unserem Land. AHV und Pensionskassen müssten ihre Anlagen an komplexe und nicht mit vernünftigem Aufwand umsetzbare Vorgaben ausrichten. Die Initiative trifft die AHV und die Pensionskassen ins Mark und setzt die Renten der Schweizerinnen und Schweizer aufs Spiel. Zudem greift sie die Unabhängigkeit der Nationalbank an und gefährdet damit die Preisstabilität in der Schweiz.» Beschluss der FDP GL: die Nein-Parole

Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – Zum Schutz von Menschen und Umwelt» (KVI): Mit der Annahme dieser Initiative droht eine Flut von Klagen gegen Schweizer Unternehmen, sie liesse sich auch gar nicht umsetzen, denn komplexe Lieferketten im Ausland liessen sich nicht kontrollieren, die Schweiz würde mit dieser unsäglichen Initiative zum Weltpolizisten, der andern Ländern seine Rechtsgrundsätze aufzwingt. Durch die neuen Haftungsrisiken wären Schweizer Unternehmen gezwungen, sich aus Entwicklungsländern zurückzuziehen. Beschluss der FDP GL: die Nein-Parole.

Zuversicht und Hoffnung; meine Wahl ist Philipp Wilhelm

Bei allem Respekt, was ein Mensch in über 40 arbeitsreichen Jahren geleistet hat, ist es doch dem/derjenigen gegönnt, die noch verbleibende Lebenszeit vermehrt mit der Familie zu verbringen, bei den geschätzten Einsitzen in Gremien und zu präsidierenden Ämtern aktive Funktionen beizubehalten und das Leben in einem gemächlicheren Tempo, mit der nötigen Regeneration zu wertschätzen. Muss denn ein angesehener und vielgedienter Senior um jeden Preis noch weitere acht Jahre seiner kostbaren Lebenszeit mit Vollgas durch die Zukunft preschen? Einer bereits gut ausgepressten Zitrone in Nachtschicht (wenn die Tage denn nicht reichen) unerbittlich noch das Allerletzte abverlangen? Wenn Not am Manne, an der Frau ist, ehrt das ja die Kandidierenden, aber wenn nebenan ein überaus fähiger Kandidat mit innerer und äusserer Stärke, Potenzial,

einsatzorientiert und energiegeladen mit rundum Zeitpensum zur Verfügung steht.....?

Für viele ums Rentenalter herum und darüber hinaus wäre es vielleicht bequemer, einen geschätzten älteren Weggefährten im Landammann Amt zu wissen. Um eher «unter sich» zu sein, im gewohnten Modus weiter zu trotten – es ist uns ja bisher so gut gegangen dabei. Was sich in den letzten Monaten weltweit sehr sehr viel veränderte, und weiter verändern wird, möchten einige lieber nicht tiefer hinterfragen. Nur, was die Babyboomer und ihre Vorgänger an den zentralen Schaltstellen weltweit ins Leben gerufen haben mit allen Konsequenzen, wird man mit noch mehr vom Gleichen, aber im schnelleren Tempo....weder ungeschehen machen, noch reparieren können. Das heisst, die neue Aera hat schon seit einigen Jahren begonnen, der turn around ist in vollem Gange. Wir dürften weltweit die Zeichen der Zeit erkennen, und dementsprechend handeln, im Privaten wie auch im Öffentlichen. Da scheint Parteien- und Religionsinterna, wieviel Kinder wer gezeugt hat, irrelevant....das Betreuen/Erziehen des Nachwuchses lag ja sowieso in Mutters Kompetenz, da Väter-systembedingt- meist ausser Haus in Karriere und für Weltgeschehen arbeiteten.

Jedes Privatunternehmen ist beruhigt, wenn ein fähiger Juniorchef nachrückt, die Zügel vom Seniorchef vertrauensvoll überreicht bekommt, besonders jetzt, wo es auch in der bisher sicheren, behüteten Schweiz alles Dagewesene durcheinander rüttelt. Im Tierreich übergibt der in die Jahre gekommene Silberrücken, bei verminderter körperlicher Kraft, seine Anführerrolle an einen Jüngeren, der die Gruppe von nun an begleiten wird. Mit ihrem Instinkt nehmen sie garantiert auch wahr, dass ihre Lebensräume von den Menschen verkleinert, geraubt, verbrannt und geschändet werden. Und gehen den Weg, den sie zu gehen haben, trotzdem. Evolution findet immer statt, in allen Lebensformen, ob wir grad bereit sind dafür oder nicht. Die Erde dreht sich weiter, obwohl einige sie anhalten möchten, wenn's grad passend ist für sie, aber stehen bleiben in zentralen Chargen geht nicht, Daher macht es Sinn, dass wir Älteren mit den Jüngeren unsere Erfahrungen teilen, sofern sie sie denn hören möchten, aber nachher aus dem Hamsterrad aussteigen, zur Seite weichen, um ihnen den Weg freizumachen, damit sie ihre Zukunft gestalten, die erforderlichen Schritte gehen können in eine Welt, die wir Älteren nicht mehr erleben werden. Fast jede(r) von uns ergrauten und ersilberten Wesen war doch früher auch dankbar, dass ein älterer Mentor, eine ältere Kollegin, uns den Weg geöffnet und geebnet hat, um unsere Fähigkeiten einzubringen, Fehler zu machen, zu korrigieren, und den vorgegebenen Pfad teils im selbigen weiter zu gestalten, und wo nötig, neue Wege zu suchen, beschreiten, mit situativ angepassten Methoden, die es vielleicht vorher so noch nicht gab. Nicht schaden, ist ein Grundsatz, wenn grad nichts verbessert werden kann. Wir waren froh um alle, die uns nicht behinderten oder im Wege standen bei unseren zu lösenden Aufgaben, sondern uns positiv unterstützten. Andando se da el camino..... beim Gehen ergibt sich der Weg.

Es ist ein Privileg für das heutige Davos und Umgebung, dass Philipp Wilhelm, ein junger einheimischer Mann mit einem guten, ehrlichen Herz, einem freundlichen Wesen voller Schaffenskraft, bildungsmässig und charakterlich perfekt gefestigt und gerüstet, auf dem neusten Wissensstand, gut vernetzt, sich in einer reifen Ernsthaftigkeit den kommenden Erfordernissen stellt, und trotz der gegebenen Umstände die Herausforderung annimmt, seinen vor vielen Jahren eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen. Für die kommenden Zeiten braucht es ein riesiges Reservoir an Kraft und Motivation, um immer mehr Menschen zu überzeugen, dass wir mit gesunden Richtlinien, Edelmut und Ethik, Wohltätigkeit, Rechtschaffenheit

Fortsetzung nächste Seite

und Gerechtigkeit für alle gerade in der Schweiz, die es sich leisten kann, in einem überall beachteten Tourismusort, mit führenden Events in Forschung, im Gesundheitssektor, Sport, Kunst, mit gutem Beispiel voranzugehen. Ich sehe Philipp Wilhelm als feinsinnigen, ethischen und humorvollen Kandidaten einer jüngeren Generation, einen Sohn der Berge, der mit beiden Beinen fest auf der Erde steht, aber bereit und fähig, agil ist, wenn nötig auch neue Wege zu beschreiten, anstatt in bequemer Satttheit und nicht mehr zeitgemässen Mustern zu verharren. Seine wache, offene Haltung erleichtert es ihm, auf der Weltenbühne, respektive mit den Menschen, die aus aller Welt hierherkommen, auf Augenhöhe miteinander zu kommunizieren. Ein junger, verständiger Vermittler, der mit seinem feinsinnigen Sensorium und psychologischen Geschick, gepaart mit den Talenten und bisher geleisteten Tätigkeiten, alle Verschiedenheiten auf einen gemeinsamen Nenner bringen kann, zusammen mit einem wohlgesinnten Regierungsteam, zum Wohle eines zukunftsorientierten Davos, das sich seiner Wurzeln bewusst ist, seine Vorfahren, Vergangenheit und Traditionen ehrt, mit der erforderlichen Stärke und Wertschätzung in die kommenden Jahre mit den zu kommenden Generationen mit ihrem jeweiligen inneren und äusseren Potenzial mutig und zuversichtlich in die Zukunft führt. **Maria Landolt, Davos**



Die FDP-Fraktion auf der Lenzerheide bei der Arbeit.
Foto Silvio Zuccolini

FDP-Fraktion tagte auf der Lenzerheide und behandelte u.a. das Budget 2021

Zu. Am Wochenende tagte die FDP. Die Liberalen Fraktion unter der Leitung von Fraktionspräsidentin und Grossrätin Vera Stiffler und im Beisein von Regierungspräsident und Finanzdirektor Christian Rathgeb und Standespräsident Martin Wieland im Hotel Schweizerhof auf der Lenzerheide.

Auf der Lenzerheide stand eine Vielzahl von Sachgeschäfte zur Beratung an. Ein weiterer Teil der 2-tägigen Tagung war auch dem gesellschaftlichen Aspekt gewidmet, alles unter strengster Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes.

Die Fraktion befasste sich unter anderem mit folgenden Sachgeschäften: Jahresprogramm und detailliertes Budget 2021, das einerseits Lob bekam, andererseits aber auch kritisch betrachtet wurde. Das System der Budgetierung müsse optimiert werden, zum Beispiel mit einer zeitlichen Straffung des Budgets. Weiter befasste sich die Fraktion mit der Teilrevision des kant. Zivilschutzgesetzes. Hier kam die unbefriedigende personelle

Situation von Armee und Zivilschutz zur Sprache, wo dringend Handlungsbedarf vorhanden sei, damit die gestellten Aufgaben künftig erfüllt werden können. Bei allen behandelten Sachgeschäften wurde nach Diskussion Eintreten beschlossen.

Am zweiten Tag der Fraktions-Klausur befasste man sich mit dem Thema **Tourismus in Graubünden**. Hier sprachen Regierungspräsident Christian Rathgeb zum Thema Wirtschaft/Tourismus und Covid-19-Pandemie. Grossrat Peter Engler aus Davos äusserte sich zu Corona aus Sicht der Bergbahnen und der ITG, speziell zu den Erfahrungen aus dem Sommer 2020. Schweizerhof-Gastgeber und Präsident Hotellerie Suisse, Andreas Züllig, gab ausserdem einen Rück- und Ausblick zum Thema.

Schreiner sagen Ja zum zukunftsgerichteten neuen GAV

Die Arbeitgebervertreter haben mit einem kräftigen Ja zum neuen Gesamtarbeitsvertrag 2022 - 2025 für das Schreiner-gewerbe vorgelegt. Nun sind die Vertragspartner Unia und Syna gefordert. Bei einem Nein der Gewerkschaften droht den Schreiner ab 1. Januar 2021 der ver-tragslose Zustand.

Nach rund dreijähriger Verhandlungszeit haben die Sozialpartner Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM, Unia und Syna im Sommer 2020 ihren Mitgliedern einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) präsentieren können, der allseitige Verbesserungen beinhaltet. Dieses Regelwerk tritt bei der Zustimmung aller Vertragspartner am 1. Januar 2022 für vier Jahre in Kraft. Da der neue GAV durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) geprüft und vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärt werden muss, haben die drei Vertragspartner vorsorglich beantragt, den bestehenden Übergangs-GAV für das Jahr 2021 zu verlängern.

In seiner Corona-bedingt in schriftlicher Form durchgeführten Abstimmung hat der VSSM die Dokumente der Delegierten zurückgeschickt bekommen. Die Auszählung hat ein klares Resultat ergeben. Mit überwiegendem Mehr haben die Delegierten dem neuen Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner-gewerbe 2022 – 2025 zugestimmt. Der ebenfalls zur Abstimmung gelangte Vorschlag für ein Vorruhestandsmodell (VRM) für die Schreinerbranche wurde deutlich abgelehnt.

Das klare Ja zum neuen GAV ist ein kräftiges Zeichen der Arbeitgeber für eine erfolgreiche und zeitgemässe Schreinerbranche. Gleichzeitig ist die Zustimmung zu diesem neuen Regelwerk ein klares Bekenntnis zur paritätisch unterstützten Entwicklung des Schreiner-gewerbes.

Nun sind die Gewerkschaften Unia und Syna gefordert, die bereits im Sommer getroffene Zustimmung zum ausgehandelten GAV von ihren Gremien ebenso überzeugend zu bestätigen. «Ein Nega-tiventscheid der Gewerkschaften würde die Branche in einer schwierigen Zeit hart treffen und einen kräftigen Schaden anrichten», erklärt VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten.

Es fragt sich tatsächlich, ob die Gewerkschaften eine gut funktionierende Branche, die Aus- und Weiterbildung der Berufsleute und die paritätisch unterstützten Projekte und Kontrollen aufs Spiel setzen wollen? Thomas Iten: «Uns und der ganzen Branche würden bei einem vertragslosen Zustand jährlich Millionenbeträge fehlen, die wir in die Weiterbildung der Schreiner investieren.» Was auch klar ist: Ein Negativentscheid der Basis von Unia oder Syna würde Tür und Tor für die ausländischen Unternehmer öffnen, sich ohne Rücksicht auf Mindestlöhne und Arbeitsbedingungen im Schweizer Markt niederzulassen.

Das «Hot-Stone» in Klosters Dorf ist in die Wintersaison gestartet



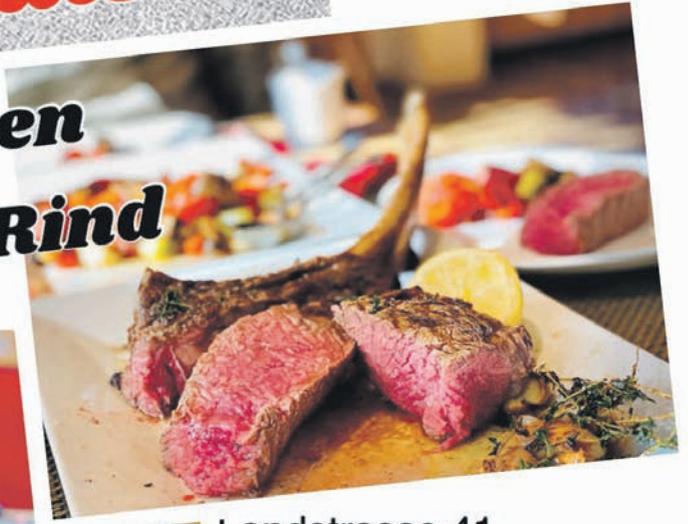
Patron Rolf Sprecher freut sich, dass er weiterhin auf Dusana als Gastgeberin zählen kann.



NEU im Rolf's Hot-Stone

Tomahawk

vom Irischen Salzwiesen Rind



Landstrasse 41
7252 Klosters Dorf
TEL. 081 420 01 01
Täglich von 11:30-14:00
und 17:00-22:00 Uhr
Mo./Di. Ruhetage
restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
www.rolfs-hot-stone-klosters.ch



Das Tomahawk-Steak ist der Hit der Saison, aber auch Lamm, Rind und Buffalo sind sehr zu empfehlen.

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch



Neu in Klosters City: Das Al-Capone-Fondue-Chalet
Am Freitag, 27. November, ist Eröffnung
Reservation obligatorisch: Tel. 081 416 82 82



Heimelig, authentisch, originell

AlpenHirt AG gewinnt Innovationspreis 2020

P. Der Bündner Gewerbeverband verleiht den Innovationspreis 2020 an Adrian Hirt, Gründer und Inhaber der AlpenHirt AG in Tschierschen. Er hat den Trend der Konsumenten nach natürlich hergestellten Lebensmitteln früh erkannt und mit dem nötigen Durchhaltewillen hochwertige Lebensmittel auf dem Markt etabliert. Die Wertschöpfung erfolgt in der Region und die Produktgeschichte ist authentisch.

Die AlpenHirt AG produziert in Zusammenarbeit mit lokalen Herstellern rund **15 Tonnen Trockenfleisch pro Jahr** und vermarktet Produkte wie das Bergfleisch, den Farurer Baron und den Bergsalsiz in dutzenden Feinkostläden verteilt über die ganze Schweiz. Als ausgebildeter Lebensmitteltechnologe, der unter anderem in einer Grossmetzgerei gearbeitet und in Jamaica einige Monate eine Metzgerei geleitet hat, kennt **Adrian Hirt** sein Metier.

Innovation aus der Tradition

Die gesamte Produktionskette von AlpenHirt baut auf die traditionelle Fleischverarbeitung auf. Die Rezeptur wurde von Generation zu Generation weitergegeben. So viel kann zur geheimen Rezeptur gesagt werden: Bündnerfleisch ohne Pökelsalz, ohne Zucker, ohne Ascorbate und andere Zusatzstoffe. Dieser Anspruch und der Satz seiner Vorfahren: «**Es muss eine gute alte Kuh sein, eine ausgemagerte Milchkuh gibt nichts Gutes**», trieben den Preisträger an, 2014 die Firma AlpenHirt zu gründen. Für die Produktion seiner Lebensmittel gelten höchste Qualitätsstandards: Die Mutterkühe, die natürlich ernährt werden, wurden durchschnittlich zehn Jahre alt und verbrachten acht Alpsommer lang friedlich grasend und Kräuter wiederkäuend auf der Bündner Alp. «**Nur gesunde und gerecht gehaltene Nutztiere liefern uns gute und gesunde Nahrungsmittel**», lautet das Credo von Adrian Hirt.

Herausforderungen als Chance annehmen

Die beeindruckende Geschichte und Entwicklung des Innovationspreisträgers 2020 zeigt auf, wie wichtig es ist, sich nach jedem Rückschlag neu aufzurichten. Im letzten Jahr sind sein Laden, Büros, Lager und seine eigene Wohnung abgebrannt. Adrian Hirt verliert auch in solchen Situationen seine positive Art nicht. Er nutzte die Zeit nach diesem einschneidenden Ereignis dazu, sein Sortiment zu straffen, sich neu auszurichten und sich neue Ziele zu setzen. **Er ist aus Leidenschaft Unternehmer.**

Lebensmittelgewerbe mit viel Potenzial

Immer mehr Konsumenten setzen sich mit einer bewussten und nachhaltigen Ernährung auseinander. Der Trend nimmt weltweit stark zu. Graubünden hat für diesen Trend einige Trümpfe in der Hand: Eine grösstenteils extensive Landwirtschaft, innovative lebensmittelproduzierende Betriebe und **als Tourismuskanton einen interessanten Absatzmarkt vor der Haustüre**. Der Innovationspreisträger 2020 AlpenHirt steht in dieser Hinsicht auch stellvertretend für zahlreiche lebensmittelproduzierende Betriebe im Kanton, die durch horizontale Wertschöpfungsketten und mit Innovation aus der Tradition heraus Erfolg haben.

Zum Innovationspreis des Bündner Gewerbeverbands: Mit der Vergabe des Innovationspreises will der Bündner Gewerbeverband Erfindungsreichtum, Pioniergeist oder Mut zu unge-



Preisträger Adrian Hirt freut sich sichtlich über die Ehre und über den Preis.

wöhnlichen Leistungen unterstützen. **Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie innovative Konzepte in Handwerk und Handel.** Die Auszeichnung gibt den Unternehmen in Graubünden eine Plattform, auf ihr Wirken aufmerksam zu machen. Zudem soll der Preis Ansporn sein, auch zukünftig unternehmerische Tatkraft an den Tag zu legen.

Zur Lebensmittelproduktion im Kanton Graubünden: Die Lebensmittelproduktion im Kanton Graubünden hat eine lange Tradition. Das lebensmittelproduzierende Gewerbe erfindet sich immer neu, sucht neue Absatzmärkte und kreiert neue Produkte. Der Innovationspreisträger 2020 reiht sich bestens in diese Tradition ein. Begünstigt durch die vielfältigen geographisch-topographischen Strukturen, aber auch durch die verschiedenen kulturellen Einflüsse kann die Bündner Wirtschaft eine lange Tradition in der Lebensmittelherstellung ausweisen. Die Lebensmittelproduktion war im Kanton Graubünden schon früh mit dem Export verbunden und somit eine der ältesten exportorientierten Branchen des Kantons. Waren es im späten Mittelalter Butter und Käse, die in die Grossstädte vor allem südlich der Alpen exportiert wurden, waren es später die Zuckerbäcker selber, welche die Lebensmittelherstellung als spezialisiertes Gewerbe rund um den Erdball exportiert haben. Der Export, der im Zusammenhang mit der Herstellung und Veredelung von Lebensmittel stand, war im Kanton Graubünden auch mit einer Steigerung der Wertschöpfung und des Wohlstands verbunden. Die Bündner Wirtschaft hat es immer wieder verstanden, die urbanen Trends im Bereich der Lebensmittel frühzeitig zu erkennen und daraus einen Nutzen zu ziehen. Neben gut 4000 Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft zählt die eigentliche Lebensmittelbranche innerhalb des produzierenden Sektors gegen 230 Produzenten mit rund 2300 Beschäftigten. Die Lebensmittelbranche generiert pro Jahr eine Bruttowertschöpfung von rund 265 Millionen Franken und trägt so circa zwei Prozent zur gesamtwirtschaftlichen Leistung des Kantons bei.

Klosters: «Come In» – Weihnachtsausstellung in Rot, Lila und Weiss



Weihnachten kann kommen, der passende Blumenschmuck liegt bei Come-In in Klosters bereit.



Heidi Strolz und ihr Team wieder mit viel Kreativität.





Foto-Montage snow-world.ch / Marcel Giger

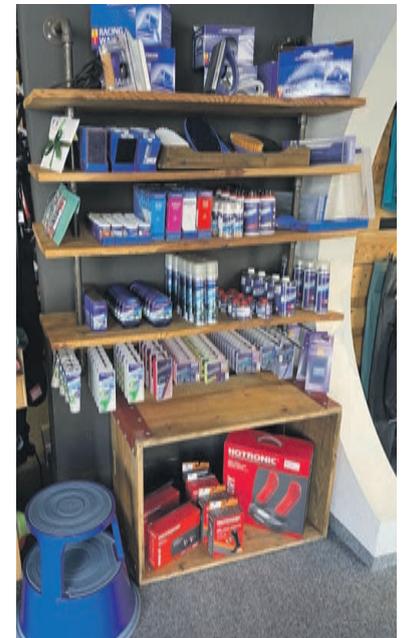


Davos Dorf: Die ehemalige Spitzenläuferin Barbara Flury-Mettler hat ein neues Langlauf-Fachgeschäft (mit Schule) eröffnet



Das neue Fachgeschäft befindet sich als Partner der Bike-Academy im Bahnhofgebäude von Davos Dorf. Sports und Coaching, Barbara Flury-Mettler will ihre Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben.

Links: Bis nächsten Samstag können gratis Ski getestet werden.



Die ganze Ausrüstung, inkl. Wachs, ist im Shop für den Langlaufsport verfügbar.

An advertisement for 'greenspeed reha' featuring a green and black bottle. The text on the bottle includes 'online shop', 'sport drink for winners what else', 'greenspeed reha 25ml', 'energy development gmbh Davos', and 'regeneriert, «und immer wieder»'. There are also small red squares with white crosses on the bottle.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• 3. In **Klosters** zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Altwohnung** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, Dauer- miete, NR, Miete inkl. NK 1600 Fr., PP 50 Fr. **Tel. 081 284 19 64**

• **Künstlerin (Malerin) sucht Atelierraum:** Tageslicht, hell, geheizt, 20-30m2, WC und Wasseranschluss, **Davos oder Umgebung** (20 km), **076 323 04 60**

• **Davos: 1- bis 2-Zi.-Whg.**, EG, möbliert, in Jahresmiete Fr. 950.–. **Tel. 079 413 03 53**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Promenade 73 (vis-à-vis «Schneider`s») **Autoeinstellplatz** für kleineres Auto in Tiefgarage mit Lift. Ganzjahresmie- te: Fr. 80.–/Mt. Interessiert? Rufen Sie bitte an: **078 803 88 99** (M.Fratschöl)

• **4.5-Zi.-Whg** in **Davos Wiesen** nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen,- Bad/Dusche, 2 WC,Keller, gedeckte Parkplätze, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**

Personalzimmer

mit eigenem WC und Dusche, ab Dezember bis Ostern,
700.00 Fr./Mt. für 1 Person, Neubau 2017
1000 Fr./Mt. für 2 Personen
rufen Sie an

Hotel Panorama, Tel. 081 413 23 73

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Parasiti-Killer Caviezel
Schädlingsbekämpfung aller Art

Prävention
Begasungen
Desinfektionen

Holzschutz
Schimmelbekämpfung
Tatortreinigung

Tel. 079/327 55 18

RAPID – multifunktionell, robust und langlebig

Rapid
Mondo



Rapid Einachser

- 9 – 23 PS
- Stufenloser Hydrostatantrieb
- Aktivlenkung
- Höhenverstellbarer Holm
- Geräte-Schnellwechselsystem
- Swiss Made

Diverse Anbaugeräte wie:

- Schneefräse
- Schneepflug
- Bürste
- Mähwerke
- Mulcher
- und vieles mehr...

ab Fr. **8'225.-**

Besuchen Sie unseren reichhaltigen Shop!



Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir:

Mitarbeiter/Innen Reinigung
Saisonstelle Winter
Arbeitstage: vor allem Samstag und Sonntag
Jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden



Bei Interesse auch weitere Wochentage möglich.

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch



APARTHOTEL MUCHETTA
DAVOS WIESEN

Für die Festtage und die Sportferien während der Wintersaison 2021 suchen wir eine Aushilfe als

Kinderbetreuerin

Die Arbeitseinsätze erfolgen auf Stundenbasis jeweils am Nachmittag bis ca. 21.00 Uhr in unserem Hotel-Spielparadies mit Kreativraum, Ballpool und Legoecke.

Für unsere Gästekinder ab 3 Jahren bieten wir täglich ein tolle Betreuung mit Basteln, Malen und unterhaltsamen Spielen.

Die Stelle eignet sich für eine jüngere, begeisterungsfähige Person welche bereits Erfahrung in der Kinderanimation hat (z.B. CEVI usw.) und sich in der Freizeit gerne bei uns in der Betreuung engagieren möchte.

Wir bieten flexible Arbeitseinsätze in einem jungen, aufgestellten Team, attraktive Entlohnung auf Stundenbasis und abends einen kostenlosen Transfer zum Bahnhof Wiesen!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an

Sylvia Bärtschi, Aparthotel Muchetta, Aussergasse 18 - CH 7494 Davos Wiesen - sylvia.baertschi@aparthotel-davos.ch - Tel. +41 081 410 41 00 - www.aparthotel-davos.ch



EL.GROUP
SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **Servicemonteure**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf kommenden Dezember in Tagesbetrieb

Jungkoch oder Jungköchin

Oder einfach Jemanden der Freude am Kochen hat und uns in der Küche behilflich sein kann. Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima in einer grandiosen und einzigartigen Landschaft.

Über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto würden wir uns sehr freuen: Bettina und Marcel Schlunegger, Winkelstr. 11, 7250 Klosters, 081 422 13 69
www.alpgarfiun.ch

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Davos: Auf Ischalp leuchtet das Licht der Hoffnung auf einen guten, schneereichen Winter 2020/21.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

**Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Verkaufte Sertiger Bienenhonig. 9 Kg zu je 26 Fr.
Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Gesucht

• Putzkraft für Ferienwohnung Vertrauenswürdig, fairer Lohn
Tel. 079 649 09 47

Dienstleistungen

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bani 079 723 84

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!



ab Fr. **999.-**

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



DAVOS

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

OCCASIONSLISTE **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS 081 422 47 66

Marke Interne Nr.	Typ Aufbau/Türen	Farbe / Polster	Modell/Zulassung	km-Stand PS	VP Verfügbarkeit
----------------------	---------------------	-----------------	------------------	----------------	---------------------

Occasion DACIA	Duster 1.2 TUNlimited 4x4 Com/5	schwarz / anthrazit	11.2017	35'811 km 125 PS	sFr. 13'300.00
--------------------------	---	---------------------	---------	---------------------	----------------



4x4, ABS, Brems, Servo, Ausse, Nebel, ZV/FB, Kopfs, Rücks, Stoff, Airba, Airba, AC, Bcomp, +2EFH, 2EFH, SAirb, Tagfa, ISOFI, PDC, Alu16, Metal, Reser
Chrom-Frontbügel, Anhängerkupplung mit 13-poligem Anschlussstecker

Occasion FORD	Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD Com/5	frozen Weiss / Teilleder schwarz	06.2014	130'000 km 140 PS	sFr. 12'900.00
-------------------------	---	----------------------------------	---------	----------------------	----------------



6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Drit, Fahre, ISOFI, SSitz, Polst, Tepp, Airba, Windo, Innen, Polle, Bcomp, RDC, Seite, Parti, 1Airb, 3-Pun, Fahre, Alu18, ZV/FB, Reife, 4EFH, ACaut, Auspu, Xenon, R/CD, Lacki, Navi, P/Wint, PStyl

Occasion SUBARU	Legacy 2.0i AWD Swiss Com/5	hellblau / anthrazit	04.2004	184'600 km 137 PS	sFr. 6'200.00
---------------------------	---------------------------------------	----------------------	---------	----------------------	---------------



Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Drit, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Met

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

*Gipfel Zeitung
seit 27 Jahren*

*Ihre
treue Partnerin!*

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:

Strasse:

Wohnort:

Datum / Unterschrift:

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Saisonstart verschoben!

Aufgrund der fehlenden Unterstützung durch Frau Holle und den aktuell zu warmen Temperaturen für die technische Beschneidung müssen wir den Saisonstart voraussichtlich auf den Samstag, 5. Dezember verschieben.

Jetzt noch Jahres-/Saisonkarten-Vorverkauf nutzen!

Als Besitzer einer Grösch-Danusa Jahres-/Saisonkarte haben Sie nicht nur 10% Rabatt in unserem Sportshop/Rent- und Service-Center, sondern fahren auch gratis bei den Bergbahnen Wildhaus und haben im Winter 50% Rabatt in 13 Partnerskigebieten

📄 www.kms-gr.ch. Der Vorverkauf mit 10% Rabatt dauert nur noch bis zum 30. November.

Dezember-Kinderskikurs – jetzt buchen!

Das Skifieber bei den Jüngsten steigt und die Meldezahl auch.

– Kurs I: am 5./6./12./13./16. Dezember

– Kurs II: am 5./6./9./12./13. Dezember

Kosten: 5 Lektionen CHF 145.– (ohne Skiticket). Bei Buchung mind. 10 Tage im Voraus und Bezahlung mind. 7 Tage vor Kursbeginn gibt es 10% Frühbucher-Rabatt!

📞 Info/Buchung: Tel. 081 325 12 34.

Mieten statt Kaufen...

... und zwar dort, wo man es braucht! Saisonsparangebote für Kinder bis 5 Jahre:

– Ski bis 70 cm inkl. Schuhe und Stöcke CHF 60.50

– Ski 80–90 cm inkl. Schuhe und Stöcke CHF 82.50

Zudem bieten wir attraktive Budget-Saisonmieten für Erwachsene zu Hammerpreisen!

Zertifizierten Schutz für fünf Stutz!

Unseren zertifizierten Top of Kids Halspariser mit integrierter Schutzmaske gibt es nur im November zum halben Preis! Wo? Im Sportshop bei der Talstation.

Wir tun alles, damit Sie sich in unserer Gastronomie sicher fühlen!

- Mit dem Ersten Ski-Drive-in bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich draussen an der frischen Luft mit warmen Speisen zu verpflegen.
- Das Sitzplatzangebot haben wir auf unseren Sonnen-Terrassen deutlich ausgebaut.
- In der FuXlounge und im bedienten Skistübli arbeiten wir mit QR Codes; dank diesen laden Sie die Speisekarte einfach und bequem auf Ihr Handy und wir wissen genau, wer wann Ihr SitznachbarIn war.
- Die Anzahl Personen haben wir im Selfservice durch ein Ampelsystem kontingentiert.
- Draussen wie drinnen stehen Ihnen Plexiglas-Trennscheiben zur Verfügung, damit Sie sich von Ihren Tischnachbarn abgrenzen können.
- Die Anzahl Stationen, um bargeldlos zu bezahlen haben wir erhöht.

Sportshop Grösch-Danusa: Hineinschauen lohnt sich!

Ihr Sportshop, Rent- und Service-Center direkt vor Ort. Grosse Auswahl an Top-Marken auf 300m². Kompetente und persönliche Beratung. Die perfekte Wintersportausrüstung – ob Mietmaterial oder Verkauf – zum attraktiven Preis!

Die Kassa der Bergbahnen sowie der Sportshop in der Talstation sind von Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Info/Buchung

Bergbahnen Grösch-

Danusa AG

7214 Grösch

☎ +41 (0)81 325 12 34

☎ +41 (0)81 325 15 33

📄 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📘 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

